

Sinus 62K.

Das **zusätzliche Handgerät** für den Betrieb an einer Basisstation **Sinus 62 ISDN**.



Deutsche
Telekom



Sicherheitshinweise

Beachten Sie beim Aufstellen, Anschließen und Bedienen des Telefons unbedingt die folgenden Hinweise:

- Stellen Sie die Ladestation (Zubehör) auf eine rutschfeste Unterlage.
- Verlegen Sie das Anschlusskabel unfallsicher!
- Wichtige Hinweise zum Gebrauch der Akkus finden Sie im Anhang. Schlagen Sie dazu Seite 56 auf.
- Legen Sie das Handgerät bzw. stellen Sie die Ladeablage nicht
 - in die Nähe von Wärmequellen,
 - in direkte Sonneneinstrahlung,
 - in die Nähe von anderen elektrischen Geräten.
- Schützen Sie Ihr Telefon vor Nässe, Staub, aggressiven Flüssigkeiten und Dämpfen.
- Schließen Sie nur zugelassenes Zubehör an.
- Verwenden Sie nur das mitgelieferte Steckernetzgerät.
- Die Forschung hat gezeigt, dass in bestimmten Fällen medizinische Geräte durch eingeschaltete tragbare Telefone (DECT) beeinflusst werden können. Halten Sie deshalb bei der Verwendung tragbarer Telefone innerhalb medizinischer Einrichtungen die Bestimmungen der jeweiligen Institute ein.
- Niemals
 - das Telefon selbst öffnen!
 - die Steckkontakte mit spitzen und metallischen Gegenständen berühren!
- Reinigen Sie Ihr Telefon nur mit einem leicht feuchten Tuch.
- Benutzen Sie Ihr Telefon nicht in Feuchträumen (z. B. Bad) oder in explosionsgefährdeten Bereichen.

Inhaltsverzeichnis

Handgerät in Betrieb nehmen	3
Displayanzeigen, Tasten, Symbole	6
Handgerät ein-/ ausschalten	10
Tastenschutz ein-/ ausschalten	11
Telefonieren	12
Interne Rufnummer wählen	12
Externe Rufnummer wählen	12
Anruf annehmen / abweisen	15
Während einer Verbindung	16
Hörerlautstärke einstellen während des Gesprächs	17
Freisprechen	17
Handgerät stummschalten	18
Terminsignalisierung	19
Textnachricht (SMS) eingetroffen	19
Textnachricht: Speicher voll	19
Anrufe in Abwesenheit	19
Aus Listen telefonieren - Allgemeines / Editor	20
Aus Listen telefonieren - Telefonbuch	23
Aus Listen telefonieren - Anrufliste	24
Aus Listen telefonieren - Wahlwiederholung	25
Aus Listen telefonieren - T-Taste	26
Direktwahl	27
Listen bearbeiten	27
Menü „Textnachrichten“	30
Telefon einstellen	31
An- und Abmelden beim SMS-Zentrum der Deutschen Telekom	31
SMS-Liste	32
SMS-Liste voll	34
Empfang von Textnachrichten	34
SMS und Telefonanlagen	34
Allgemeine Hinweise zum Versenden und Empfangen von Textnachrichten	35

Telefon einstellen	36
Namen des Handgerätes ändern	36
Ladelicht im Handgerät.....	37
Handgeräteeinstellungen festlegen - Audio	38
Sprache festlegen	40
Handgerät an einer Basisstation anmelden	41
Basisauswahl - Basisstation auswählen	43
Namen einer Basisstation ändern / Handgerät abmelden	44
Terminsignal	45
Zurücksetzen des Handgerätes	46
Betrieb an einer Sinus 62-Basis	48
Während eines Externgesprächs einen weiteren Gesprächspartner anrufen	49
Anklopfendes Gespräch annehmen / abweisen	52
Mit zwei Gesprächspartnern abwechselnd sprechen (Makeln)	53
Mit zwei Gesprächspartnern gleichzeitig sprechen (Dreierkonferenz)	53
Datenkommunikation	54
Anhang	55
Auslieferungszustand	55
Wichtige Hinweise zum Gebrauch der Akkus	56
Selbsthilfe bei Störungen	58
Service	60
Gewährleistung	61
Konformitätserklärung	63
Rücknahme und Recycling von Batterien und Akkus	63
Recycling	64
Technische Daten	64
Hinweistexte und Fehlermeldungen	65
Softkeys und Funktionen	67
Gesamtmenü Sinus 62K Handgerät	69
Stichwortverzeichnis	71

Handgerät in Betrieb nehmen

Handgerät anmelden

Um Ihr Handgerät benutzen zu können, müssen Sie es an einer Basisstation anmelden. Die notwendigen Schritte finden Sie in der Bedienungsanleitung der jeweilige Basisstation.

Wie Sie Ihr Handgerät an einer Sinus 62-Basis anmelden, erfahren Sie in dieser Bedienungsanleitung auf Seite 41

Bevor Sie Ihr Handgerät an einer Basisstation anmelden, sollten Sie die Akkus laden.

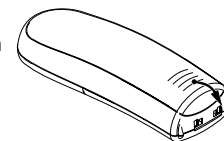
Akkus einlegen

Auf der Unterseite des Handgerätes befindet sich ein Akkufach für die Aufnahme der beiden mitgelieferten Akkus der Bauform AAA (Mikrozellen).

Wichtige Hinweise zum Umgang mit Akkus finden Sie im Anhang (siehe Seite 56).

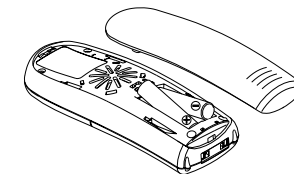
Abnehmen des Akkufachdeckels:

Akkufach ohne Druck auf den Deckel durch Ziehen in Pfeilrichtung öffnen.



Einlegen der beiden Akkus (Polung beachten):

Legen Sie die Akkus ins Akkufach. Achten Sie auf die richtige +- Polung der Akkus. Die +- Angaben im Akkufach müssen mit den +- Angaben auf den Akkus übereinstimmen.







Bei falsch eingelegten Akkus ist das Handgerät nicht funktionsfähig. Beschädigungen sind nicht auszuschließen.

Anschließend legen Sie den Akkufachdeckel etwa 3 mm nach unten versetzt auf und schieben ihn nach oben, bis er einrastet.

Akkus laden

Wenn Sie das Gerät ausgepackt haben, sind die Akkus noch nicht geladen. Zum Aufladen stellen Sie das Handgerät in die Ladestation (nicht im Lieferumfang enthalten). Durch die Anzahl der blinkenden bzw. ständig leuchtenden Segmente erkennen Sie den Ladezustand der Akkus. Je mehr Akkusegmente dauerhaft leuchten, desto voller sind die Akkus geladen. Die Ladezeit leerer Akkus beträgt ca. 4 bis 5 h. Akkus mit unbekanntem Ladezustand werden in ca. 14 h vollgeladen.

Den Ladezustand erkennen Sie an folgenden Anzeigen im Display des Handgerätes (Gerät nicht in der Ladesstation):

	Leerer Rahmen blinkt - Akkus sind nahezu leer
	Ladezustand „0 - 20%“
	Ladezustand „20 - 40%“
	Ladezustand „40 - 60%“
	Ladezustand „60 - 80%“
	Ladezustand „80 - 100%“

Neue Akkus erreichen ihre volle Kapazität erst nach einigen Lade- / Entlade-Vorgängen. Nach Neueinlegen von Akkus entspricht die Anzeige (20%, 40%, 60%, 80%, 100%) dem tatsächlichen Akku-Ladezustand erst nach einem kompletten Lade- / Entlade-Vorgang im Handgerät.

Wenn nur noch der Rahmen des Akkusymbols blinkt und die vier Segmente konstant leuchten, können Sie den Anmeldevorgang durchführen (s. Seite 41).

Ihr Telefon ist nun betriebsbereit. Jetzt können Sie telefonieren.

Wichtig!


Nur NiMH-Akkus, niemals Batterien / Primärzellen verwenden (siehe Seite 56).

Info

Sie können Ihr Handgerät nach jedem Gespräch wieder in die Ladeschale oder die Basisstation legen. Der Ladevorgang wird elektronisch gesteuert, damit die Akkus in den unterschiedlichsten Ladezuständen optimal und schonend geladen werden. Vermeiden Sie, die Akkus ohne besonderen Grund aus dem Handgerät herauszunehmen, da dadurch der optimale Ladevorgang beeinträchtigt wird.

Die Kapazität der eingesetzten Akkus kann verbessert werden, wenn nach längerer Nutzungsdauer die Akkus im Handgerät **vollständig** entladen und anschließend wieder **voll** aufgeladen werden.

Bei voll aufgeladenen Akkus können Sie bis zu 9 h telefonieren.

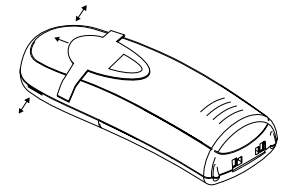
Wenn die Ladung der Akkus die untere Grenze erreicht hat, blinkt das Akku-Warnsymbol () im Display und Sie hören den Akku - Warnton (falls Akku - Warnton eingeschaltet). Sie haben noch bis zu 10 Minuten Gesprächszeit.

Hinweis:

Sollte, nachdem Sie das Handgerät in die Basisstation/Ladestation gestellt haben, das Gerät sich nach ca. einer Minute nicht selbsttätig einschalten (Displayanzeige ein), nehmen Sie es bitte aus der Basisstation/Ladestation und betätigen Sie die T-Taste (langer Tastendruck). Stellen Sie anschließend das Handgerät erneut in die Basisstation/Ladestation.

Gürtelclip anbringen/entfernen

Schieben Sie den Gürtelclip über die Rückseite des Handgerätes bis die Bügel in die seitlichen Öffnungen desselben einrasten. Zum Entfernen des Gürtelclips ziehen Sie die Bügel leicht auseinander.














Displayanzeigen, Tasten, Symbole

Displayanzeigen

Das Display informiert Sie über den aktuellen Status Ihres Telefons und führt Sie im Klartext und leicht verständlich bei der Bedienung. Die auf der Seite 7 abgebildete „Ruhe - Anzeige“ sagt Ihnen, dass Ihr Handgerät betriebsbereit ist.

Die Bedeutung der Symbole im Display ist:

-  Handgerät mit der internen Rufnummer 2.
 -  Symbol für ein datenfähiges Handgerät.
 -  Zeigt Ihnen die Qualität der Funkverbindung zu Ihrer Basisstation an (vier Säulen - sichere Funkverbindung; nur eine Säule - unsichere Funkverbindung).
 -  Sie haben die Gesprächstaste gedrückt (Verbindungszustand) bzw. das Freisprechen eingeschaltet.
 -  Sie haben Einträge in Ihrer Anrufliste oder eine Textnachricht (SMS) erhalten*. Blinkt: Der SMS-Speicher ist voll.
 -  Sie haben den Tonruf ausgeschaltet.
 -  Sie haben neue Nachrichten auf Ihrer T-Net-Box*.
 -  Sie befinden sich in einer Konferenz.
 -  Sie haben ein Terminalsignal aktiviert.
 -  Zeigt Ihnen den Ladezustand der Akkus an. Vier Segmente stehen für volle oder nahezu volle Akkus. Ist nur noch der Rahmen zu sehen und blinkt dieser auch noch, sollten Sie Ihr Handgerät zum Laden in die Basisstation oder in die Ladestation stellen.
 -  Wahlwiederholung (Einzelheiten dazu siehe ab Seite 20).
- Sinus 62K 1SDN** Ihr Handgerät wird unter diesem Namen angemeldet (den Namen können Sie wie auf Seite 36 beschrieben ändern). Sie können bis max. neun DECT Handgeräte an einer Sinus 62 Basisstation betreiben. In der ersten Displayzeile steht der Name der Basisstation, die zurzeit ausgewählt ist (z. B. Büro) und die interne Rufnummer des Handgerätes. Sie können Ihr Handgerät an bis zu 10 Basisstationen anmelden. Einzelheiten dazu siehe Seite 41.

Tasten am Handgerät



Softkeys - die Funktion einer einzelnen Taste wird zustandsabhängig im Display dargestellt. Das Hauptmenü ist durch den Text **MENÜ** und zustandsabhängige Menüs sind durch den Text **OPTION** gekennzeichnet. Im Verbindungszustand werden zustandsabhängig verschiedene Funktionen über die Softkeys aktiviert. Bei nur zwei Möglichkeiten verteilen sie sich auf den linken und rechten Softkey, bei weiteren Möglichkeiten erscheint dann der Softkey **OPTION**.



Wird z. B. der linke Softkey bei der Displayanzeige **ZURÜCK** gedrückt, bewirkt ein kurzes Drücken der Taste das Verlassen des aktuellen Menüs zur vorherigen Ebene. Ein langer Tastendruck bewirkt die Rückkehr in den Grundzustand.



Wird z. B. der rechte Softkey bei der Displayanzeige **OK** gedrückt, werden ausgewählte Einstellungen durch Drücken der Taste eingestellt/programmiert oder ein weiterführendes Menü geöffnet.



Innerhalb eines Menüs oder einer Liste blättern Sie mit diesen Tasten vor und zurück. Das Ende einer Liste ist durch eine gestrichelte Linie gekennzeichnet, blättern Sie weiter, fängt die Liste wieder von vorne an. Zum Blättern in Menüs/Listen können auch die seitlich links angebrachten +/- Tasten benutzt werden.



C Bei einer Rufnummern- oder Texteingabe sowie bei Wahlvorbereitung können Sie mit einem kurzen Druck dieser Taste (C-Taste) die jeweils letzte Ziffer bzw. den letzten Buchstaben löschen. Langes Drücken löscht den kompletten Eintrag.

T Die T-Taste verbirgt eine Liste von wichtigen Rufnummern der Deutschen Telekom AG. Wird die T-Taste lange im Grundzustand des Handgerätes gedrückt, wird das Gerät ausgeschaltet. Ist das Gerät aus und die T-Taste wird lange gedrückt, wird das Gerät eingeschaltet.

☎ Gesprächstaste, entspricht „Hörer abnehmen bzw. Hörer auflegen“ an einem herkömmlichen Telefon. Langer Tastendruck bei angezeigten Listen (z. B. Anrufliste) - kopieren von Rufnummern aus Listen in die Wahlvorbereitung. Langer Tastendruck schaltet den Lautsprecher für das Lauthören ein.

0...**9** Ziffern - Tasten zur Direkteingabe von Rufnummern und Namen. ABC - Bedruckung (Vanity - Rufnummern)

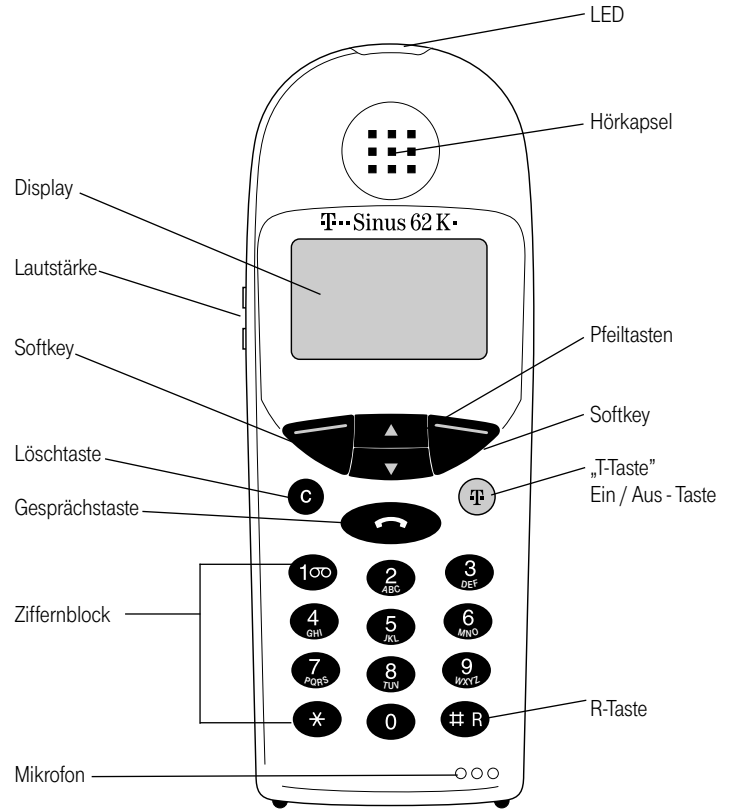
R Raute- Taste zur Eingabe des „Raute“- Zeichens. Ein langer Druck erzeugt die Funktion der R-Taste.

***** Stern- Taste zur Eingabe des „Stern“-Zeichens während der Rufnummereingabe. Ein langer Druck erzeugt die Funktion der MFV-Nachwahl. Kurzer Druck im Editor (z. B. Eingabe eines Namens im Telefonbuch) schaltet zwischen Groß- und Kleinschreibung um.

0 Zifferntaste „0“. Langer Druck als erstes Zeichen in der Wahlvorbereitung oder in der Verbindung: Umschalten auf Keypad, im Display erscheint ein „K“. Keypad dient zum Steuern von Funktionen in der Vermittlungsstelle.

1...**9** Langer Tastendruck im Grundzustand kopiert die Rufnummer aus dem Direktwahlspeicher 1-9 in die Wahlvorbereitung. Als Direktwahl 1 ist die T-Net-Box vorkonfiguriert.

+
- Die zwei Tasten (+) und (-) an der Seite des Handgerätes. Lautstärkeeinstellung während des Gesprächs: Hörerlautstärke / bei Lauthören - Lautsprecherlautstärke. Die Tasten können auch zum Blättern in Listen (z. B. Telefonbuch) verwendet werden.



Handgerät ein-/ ausschalten

Ihr Handgerät ist nach der Erstladung der Akkus automatisch eingeschaltet und betriebsbereit. Sie können Ihr Handgerät ausschalten, um den Ladezustand Ihrer Akkus länger zu erhalten.

Handgerät ausschalten



T-Taste drücken - langer Tastendruck.

Info

Ihr ausgeschaltetes Handgerät kann nicht auf den Pagingruf von der Basisstation oder einen ankommenden Ruf reagieren! Sie können im ausgeschalteten Zustand keinen Anruf mit diesem Handgerät erhalten.

Handgerät einschalten



T-Taste drücken - langer Tastendruck oder in die Ladeablage stellen

Das Display sieht jetzt so aus (z. B.):



Nach kurzer Zeit sehen Sie dann (z. B.) ...

In der ersten Zeile sehen Sie den Namen der Basisstation und die interne Rufnummer des Handgerätes. Die zweite Zeile zeigt den Namen des Handgerätes. Der Name kann von Ihnen geändert werden.

Info

Zeigt das Display dagegen **Bitte anmelden!** ist die Anmeldung des Handgerätes fehlerhaft. Lesen Sie bitte zuerst das Kapitel „Handgerät an einer Basisstation anmelden“ (Seite 41).

Tastenschutz ein-/ ausschalten

Wenn Sie ein Handgerät in der Tasche mit sich tragen, schalten Sie den Tastenschutz ein. Damit verhindern Sie, dass versehentlich eine Rufnummer gewählt wird.

Erhalten Sie einen Anruf, wird der Tastenschutz für die Dauer des Anrufes ausgeschaltet. Den Anruf nehmen Sie mit der Gesprächstaste an.

Tastenschutz einschalten



Softkey **MENÜ** drücken.



Mit den Pfeiltasten **Tastenschutz** auswählen und mit Softkey **OK** bestätigen.

Das Display zeigt **Tastenschutz** und über dem rechten Softkey das Symbol

Tastenschutz ausschalten



Drücken Sie den rechten Softkey und drücken Sie die Taste

Info

Das Display erinnert Sie mit **Tastenschutz** daran, dass Sie den Tastenschutz aktiviert haben.

Telefonieren

Interne Rufnummer wählen

An einer Basisstation wie z. B. Sinus G2 ISDN können Sie bis zu neun DECT Handgeräte anmelden, die Sie über interne Rufnummern erreichen können. Die internen Rufnummern sind einstellig (1-9).



Rufnummer des internen Teilnehmers (1...9) eingeben.



Softkey **INTERN** drücken.



Zum Beenden des Gesprächs:
Gesprächstaste drücken.

Externe Rufnummer wählen

ohne Wahlvorbereitung



Gesprächstaste drücken.



Gewünschte externe Rufnummer eingeben. Die Rufnummer wird gewählt.

mit Wahlvorbereitung



Das Telefon befindet sich im Grundzustand.
Geben Sie die Ziffern der Rufnummer ein.



Sie können die Rufnummer bearbeiten:
Mit den Pfeiltasten können Sie sich von Stelle zu Stelle der Rufnummer in der Wahlvorbereitung bewegen um diese ggf. noch zu bearbeiten.



C-Taste kurz drücken - löscht jeweils das letzte Zeichen.
C-Taste lang drücken - löscht den ganze Eintrag und das Gerät kehrt zum Grundzustand zurück.



Nachdem Sie die ersten Ziffern eingegeben haben, können Sie mit dem rechten Softkey **OPTION** ein weiteres Menü öffnen, in dem Sie mit den Pfeiltasten blättern können.

Freisprechen

Wenn Sie mit anderen Menschen in Ihrem Raum zusammen das Telefonat führen möchten, wählen Sie „Freisprechen“. Die Nummer wird gewählt.

MSN auswählen

Um die MSN auszuwählen, mit der Sie anrufen möchten, wählen Sie diese Option. Dies ist dann wichtig, wenn Sie möchten, dass eine spezielle MSN bei dem angerufenen Teilnehmer erscheint. Normalerweise wird die Standard-MSN, die von Ihnen im Hauptmenü eingestellt worden ist, genommen. Drücken Sie nun die Gesprächstaste und die Nummer wird mit Ihrer Einstellung gewählt.

Anonym anrufen

Möchten Sie nicht, dass der angerufene Teilnehmer Ihre Rufnummer sehen kann, wählen Sie diese Option. Auf der Gegenseite wird dann „Rufnummer unterdrückt“ signalisiert. Drücken Sie nun die Gesprächstaste und die Nummer wird mit Ihrer Einstellung gewählt.



Nachdem Sie die gewünschte Rufnummer zusammengestellt und die entsprechenden Optionen festgelegt haben, drücken Sie die Gesprächstaste, die Nummer wird gewählt.

Hinweis:

Ihr Handgerät unterstützt die Eingabe von maximal 30-stelligen Rufnummern. bei mehr als 15 Stellen wird die Schriftart verkleinert und die Rufnummer in eine zweite Zeile umgebrochen.

Nach Ablauf der ersten Minute wird Ihnen die Gesprächszeit in Minuten und Sekunden in 5-Sekunden-Schritten rechts im Display angezeigt.



Werden von Ihrem Netzbetreiber Verbindungsdaten übermittelt, sehen Sie im Display die angefallenen Kosten oder die Anzahl der Einheiten (z. B. „3 Einh.“) für diesen Anruf. Die Gesprächszeit wird dann nicht mehr angezeigt. Voraussetzung ist jedoch, dass das Leistungsmerkmal Entgeltübermittlung (AOC) für Ihren Anschluss freigeschaltet ist.

Zum Beenden des Gesprächs:
Gesprächstaste drücken.



Anruf annehmen / abweisen

Anrufe werden akustisch am Handgerät signalisiert und zusätzlich auf dem Display angezeigt.

- Die Rufnummern werden auf dem Display angezeigt; (1) die angerufene MSN und (2) die des Anrufers wenn sie an Ihrem Anschluss verfügbar ist.

997373
123456

Wenn die Rufnummer bereits in Ihrem Telefonbuch vorhanden ist wird der zugehörige Name angezeigt.

Tipp: Sie können Ihre eigenen Rufnummern im Telefonbuch speichern und einen Namen geben (z. B. „Privat“). Werden Sie unter dieser Nummer angerufen, sehen Sie dann in der ersten Displayzeile „Privat“ anstelle der angerufenen MSN.

997373
Mustermann

Wenn es sich um einen internen Anrufer handelt wird die interne Rufnummer des anrufenden Gerätes angezeigt.

1

- Die Rufnummer wird nicht angezeigt, wenn der Teilnehmer anonym anruft, d. h. wenn er die Übertragung seiner Rufnummer nicht zugelassen hat oder die Rufnummer aus anderen Gründen nicht übertragen wird.

Nummer unbekannt



Gesprächstaste drücken und Gespräch führen.

oder



WEITERL drücken, um den Anruf zu einem anderen Anschluss / Teilnehmer weiterzuleiten.

oder



OPTION drücken um die möglichen Optionen aufzurufen.

Abweisen Der ankommende Ruf wird abgewiesen und der Ruf ton wird abgeschaltet.

Freisprechen Sie schalten den Lautsprecher ein und nehmen den Anruf entgegen.

Weiterleiten Der ankommende Ruf wird weitergeleitet. Geben Sie die Zielrufnummer ein und drücken Sie die Gesprächstaste.

Info

Ist der Anrufer ein interner Teilnehmer, ist der linke Softkey mit **ABWEISE**. belegt. Die Rufannahme geschieht mit der Taste .

Ob Ihre Rufnummer zum Anrufer übertragen wird, ist abhängig von Ihren Grundeinstellungen.

Während einer Verbindung



Drücken Sie **OPTION**, um die nachfolgend beschriebenen möglichen Optionen aufzurufen.



Wählen Sie eine der angebotenen Optionen und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **OK**.

Mikrofon aus Stummschalten des Mikrofons.

Halten Das Gespräch wird gehalten. Ist die Gegenstelle ein Sinus 62 Komfort ISDN, wird dort „gehalten“ angezeigt.

Freisprechen Der Lautsprecher wird eingeschaltet.

Fangen Aktivieren der Prozedur zum Fangen von böswilligen Anrufern in der Vermittlungsstelle.*

Telefonbuch Übergang zum Telefonbuch.

* Das Leistungsmerkmal „Fangen“ muss beim Netzbetreiber beauftragt sein.

Hörerlautstärke einstellen während des Gesprächs



Sie führen ein Gespräch.

Mit den Tasten an der Seite des Handgerätes können Sie die Hörerlautstärke bzw. die Lautsprecherlautstärke beim Freisprechbetrieb (s. u.) wie folgt ändern:



einmaliger Druck auf + erhöht die Lautstärke um eine Stufe.





einmaliger Druck auf - vermindert die Lautstärke um eine Stufe.

Durch mehrmaligen Druck der entsprechenden Taste kann die Lautstärke in 6 Stufen eingestellt werden. Minimal- bzw. Maximalwert werden Ihnen durch einen Hinweiston angezeigt. Im Display wird der aktuelle Wert der Lautstärke durch ein Symbol dargestellt. Je weiter das Symbol ausgefüllt ist, desto lauter die Einstellung.



Freisprechen

Wenn Sie wollen, dass mehrere im Raum anwesende Personen an dem laufenden Telefongespräch teilnehmen sollen, können Sie „Freisprechen“ aktivieren. Um die bestmögliche Übertragungsqualität zu erreichen stellen Sie das Handgerät aufrecht auf eine ebene Oberfläche (z. B. Tischplatte oder in die Ladeablage der Basisstation). Das Einstellen der Lautstärke während des Freisprechbetriebs geschieht durch die Tasten  bzw.  an der Seite des Handgerätes (s. o.).

Sie haben zwei Möglichkeiten das Freisprechen zu aktivieren:



Sie führen ein Gespräch.




Drücken Sie den Softkey **OPTION**. Wählen Sie mit den Pfeiltasten den Menüpunkt **Freisprechen** aus.



Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem Softkey **OK**.

Zum Ausschalten wiederholen Sie diese Prozedur (OPTION/Freisprechen).



Drücken Sie die Gesprächstaste solange bis das -Symbol angezeigt und der Lautsprecher eingeschaltet werden. Dieses können Sie auch aus dem Grundzustand des Handgerätes tun. Zum Ausschalten drücken Sie die Gesprächstaste erneut solange bis der Lautsprecher abschaltet. Beenden Sie das Gespräch durch Auflegen (Drücken der Gesprächstaste). Der Freisprechmodus wird abgeschaltet.

Handgerät stummschalten

Soll Ihr Gesprächspartner nicht mithören, was Sie z. B. mit einer Person im Raum besprechen, können Sie Ihr Handgerät vorübergehend stummschalten. Dabei kann Ihr Gesprächspartner Sie nicht mehr, Sie aber Ihren Gesprächspartner hören.



Sie sind im Gespräch



Drücken Sie den Softkey **OPTION**. Blättern Sie mit den Pfeiltasten bis zum Menüpunkt **Mikrofon aus**.



Mit dem Softkey **OK** aktivieren Sie die Funktion. Im Display erscheint jetzt **Mikrofon ein**. Ihr Gesprächspartner am Telefon kann Sie nicht mehr hören.




Wollen Sie wieder mit Ihrem Gesprächspartner sprechen und ist im Display die Anzeige **Mikrofon ein** noch aktiv, drücken Sie **OK**. Ihr Gesprächspartner am Telefon hört Sie wieder.



Info

Haben Sie in der Zwischenzeit das Optionsmenü verlassen, müssen Sie wie vorher über den Softkey **OPTION** und die Pfeiltasten den Eintrag **Mikrofon ein** wählen. Beim Einleiten einer Rückfrage wird das Mikrofon automatisch wieder eingeschaltet.


Terminsignalisierung

Haben Sie einen Terminruf aktiviert (s. Seite 45) sehen Sie im Ruhedisplay neben der Uhrzeit das -Symbol. Zur Terminsignalisierung wird **Terminsignal** und die Uhrzeit angezeigt und für ca. 1 Minute eine kurze Tonfolge zusammen mit der Anruf-LED signalisiert. Die Terminsignalisierung kann durch Drücken einer beliebigen Taste beendet werden.


Textnachricht (SMS) eingetroffen

Erhalten Sie eine Textnachricht (SMS) zugestellt, klingelt das Handgerät einmalig. Sie sehen das  Symbol und den Text **Neue Nachrichten**. Mit **OK** öffnen Sie dann das Menü **Textnachrichten** und können die Nachricht abfragen (s. Seite 32). Erreicht Sie eine Textnachricht während Sie das Menü geöffnet haben oder gerade eine Rufnummer in die Wahlvorbereitung eingeben, hören Sie nur das Klingeln und sehen das  Symbol.

Textnachricht: Speicher voll

Sind in Ihrem Handgerät 10 Textnachrichten gespeichert, sehen Sie im Display **SMS-Liste voll** und das  Symbol blinkt. Öffnen Sie mit **OK** die SMS-Liste und wählen Sie mit den Pfeiltasten eine SMS aus und bestätigen Sie mit **LÖSCHEN**, um Speicherplatz für neue SMS frei zu machen.

Anrufe in Abwesenheit

Anrufe die Sie nicht sofort entgegennehmen können werden in der Anrufliste mit Rufnummer und evtl. Namen sowie Datum und Uhrzeit gespeichert. Neue Einträge in der Anrufliste werden mit dem Display **Neue Anrufe** angezeigt. Weiterhin wird das  Symbol angeschaltet. Drücken Sie **OK**, die „Anrufliste“ wird geöffnet.

Aus Listen telefonieren - Allgemeines / Editor

Einträge aus Telefonbuch, Anrufliste, Wahlwiederholung und der Liste „T-Taste“ können nach ihrer Auswahl mit der Gesprächstaste (kurzer Druck) direkt gewählt werden. Mit einem langen Druck auf die Gesprächstaste wird der betreffende Eintrag in die Wahlvorbereitung übernommen und kann dort vor der Wahl bearbeitet werden.

Im Verbindungszustand kann auch eine Nachwahl aus Einträgen dieser Listen erfolgen. Sind im Telefonbuch Rufnummer und der zugehörige Name vorhanden, werden in der Anrufliste und Wahlwiederholliste nur noch die Namen im Display angezeigt.

In allen Listen können Sie einzelne Einträge oder den kompletten Inhalt löschen.

- Das Telefonbuch kann bis zu 100 Einträge aufnehmen:
Dabei darf jede Rufnummer bis 30 Stellen und jeder Name bis 16 Zeichen lang sein.
- In der Anrufliste werden die Rufnummern der letzten 20 eingegangenen Anrufe gespeichert, bei denen es zu keiner Verbindung gekommen ist und bei denen die Rufnummer übertragen wurde. Jeder weitere Anruf überschreibt den ältesten Eintrag. Anrufe der gleichen Rufnummer werden nur einmal gespeichert. Sind Einträge vorhanden steht im Display **Neue Anrufe** (siehe Seite 19).
- Die Wahlwiederholliste speichert die letzten 20 selbstgewählten Rufnummern. Mehrfach gewählte Rufnummern werden nur einmal gespeichert.
- Die T-Taste beinhaltet ein speziell für Ihr Telefon vorbereitetes Telefonbuch mit acht Einträgen (siehe Seite 26).



Im Auslieferungszustand sind alle Listen bis auf die T-Tasten-Liste leer. Einträge in die Listen müssen von Ihnen selbst erstellt werden.

Der Editor

Mit Hilfe des Editors haben Sie die Möglichkeit, innerhalb von Listen Rufnummern und Namen neu einzugeben oder zu ändern (z. B. Telefonbuch/Textnachrichten).

Die maximale Länge ist bei Zifferneingaben (Rufnummern) 32 Zeichen und bei Buchstabeingaben (Namen) 16 Zeichen.

Für die Eingabe von Ziffern und Buchstaben gibt es den folgenden Zeichenvorrat:

Taste	Ziffer	wird die Taste lange gedrückt
1-9	1-9	
0	0	als 1. Zeichen oder im Verbindungszustand: senden von Keypad-Informationen Nach dem 1. Zeichen: Pause
	*	MFV (␣)
	#	Funktion der R-Taste

Taste	Großbuchstabe	Kleinbuchstabe
1	? ! 1 - + * / = & () %	? ! 1 - + * / = & () %
2	A B C 2 Ä Å Á À Æ Ç	a b c 2 ä å á à æ ç
3	D E F 3 Ê Ë Ì Ï	d e f 3 è é ê ë
4	G H I 4 Î Ï	g h i 4 î ï
5	J K L 5	j k l 5
6	M N O 6 Ö Ñ ò ó ô õ Ø	m n o 6 ö ñ ò ó ô õ ø
7	P Q R S 7 ß	p q r s 7 ß
8	T U V 8 Ü Ú ú û	t u v 8 ü ú û
9	W X Y Z 9	w x y z 9
0	[Leerzeichen], . 0 ; ; " ' "	[Leerzeichen], . 0 ; ; " ' "
*	Umschaltfunktion Groß-/ Kleinschreibung	Umschaltfunktion Klein-/ Großschreibung
#	# @ € \$ £ ¥ < >	# @ € \$ £ ¥ < >

Funktionen der Softkeys



Die Softkeys unterstützen Sie bei der Texteingabe.



ZURÜCK kurz gedrückt Eingabeende **ohne** Speicherung
ZURÜCK lang gedrückt Rückkehr in den Grundzustand



OK Eingabeende **mit** Speicherung



Durch die C-Taste können links vom Cursor stehende Zeichen gelöscht werden (Backspace-Funktion). Langes Drücken der C-Taste löscht den ganzen angezeigten/eingegebenen Text.



In der aktuellen Zeile eine Position nach links.



In der aktuellen Zeile eine Position nach rechts.

Info

Hat der Cursor die letzte Position in der Zeile erreicht, erscheint er bei der nächsten Tastenbetätigung wieder am Anfang.

Das Telefonbuch kann maximal 100 Einträge aufnehmen, die automatisch alphabetisch sortiert werden.



Das Telefonbuch wird aus dem Grundzustand durch Drücken des Softkeys **TELB.** geöffnet.



Mit den Pfeiltasten können Sie im Telefonbuch blättern oder mit der Tastatur durch Eingabe des Anfangsbuchstabens gezielt suchen.



Drücken Sie die Gesprächstaste kurz, wird die Rufnummer des aktiven Eintrages sofort gewählt. Drücken Sie die Gesprächstaste lange, so wird der gewählte Eintrag in die Wahlvorbereitung übernommen. Dort können Sie dann Änderungen vornehmen.



Drücken Sie **ZURÜCK**, wird das Telefonbuch geschlossen.


Weitere Optionen siehe Seite 27, „Listen bearbeiten“.

Oder:

Haben Sie die Gesprächstaste bereits gedrückt und Sie hören den Wählton, können Sie mit **OPTION** / Telefonbuch das Telefonbuch öffnen und wie oben beschrieben einen Eintrag auswählen. Wenn Sie dann die Gesprächstaste erneut drücken, wird die Nummer gewählt.

Aus Listen telefonieren - Anrufliste

In der Anrufliste werden die Rufnummern der letzten 20 eingegangenen Anrufe gespeichert, bei denen es zu keiner Verbindung gekommen ist und bei denen die Rufnummer übertragen wurde. Jeder weitere Anruf überschreibt den ältesten Eintrag. Anrufe der gleichen Rufnummer werden nur einmal gespeichert.

Wenn Anrufe in Abwesenheit eingetroffen sind bzw. nicht angenommen wurden, steht im Display die Meldung **Neue Anrufe** und das  Symbol ist eingeschaltet.

Info

Sie können die Rufnummern der Anrufliste ansehen, löschen oder in die Wahlvorbereitung bzw. in das Telefonbuch übernehmen.



Drücken Sie den Softkey **OK**, die Anrufliste wird geöffnet.



Mit den Pfeiltasten können Sie in der Anrufliste blättern und nach einem Eintrag suchen.
Haben Sie einen Eintrag ausgewählt, können Sie mit dem Softkey **OPTION** weitere Einzelheiten zum Anruf erfahren, z. B. unter dem Menüpunkt **Info zum Eintrag** Datum und Uhrzeit des Anrufs (wenn vom Netzbetreiber zur Verfügung gestellt).



Drücken Sie die Gesprächstaste kurz, so wird die Rufnummer sofort gewählt. Drücken Sie die Gesprächstaste lange, so wird der Eintrag in die Wahlvorbereitung übernommen.

Bei einem Rückrufversuch wird der Eintrag in der Anrufliste automatisch gelöscht und in die Wahlwiederhollliste kopiert.



Drücken Sie den Softkey **ZURÜCK**, wird die Anrufliste geschlossen.

Weitere Optionen siehe Seite 27, „Listen bearbeiten“.

Aus Listen telefonieren - Wahlwiederholung

In der Wahlwiederhollliste werden die 20 zuletzt gewählten Rufnummern (max. 30 Stellen) gespeichert. Jede weitere gewählte Rufnummer überschreibt den jeweils ältesten Eintrag in der Liste.

Info

Sie können die Rufnummern der Wahlwiederhollliste ansehen, löschen oder in die Wahlvorbereitung bzw. in das Telefonbuch übernehmen.



Öffnen Sie im Grundzustand mit den Pfeiltasten die Wahlwiederhollliste.



Wählen Sie die gewünschte Rufnummer mit den Pfeiltasten aus.



Drücken Sie die Gesprächstaste kurz, wird die ausgewählte Rufnummer sofort gewählt. Drücken Sie die Gesprächstaste lange, so wird der Eintrag in die Wahlvorbereitung übernommen.



Drücken Sie den Softkey **ZURÜCK**, wird die Wahlwiederhollliste geschlossen.

Weitere Optionen siehe Seite 27, „Listen bearbeiten“.

Aus Listen telefonieren - T-Taste

Die T-Taste beinhaltet ein speziell für Ihr Telefon vorbereitetes Telefonbuch mit acht Einträgen.

Name	Rufnummer
Inlandsankunft	11833
Auslandsankunft	11834
T-Portal	0190055555
T-CustomerCare	08003301000
T-Service	08003302000
T-Hotline	018051990
T-Net-Box	08003302424
T-call-by-call	01033



Drücken Sie die T-Taste kurz. Die Auswahlliste erscheint im Display.



Wählen Sie den Namen aus.



Drücken Sie die Gesprächstaste kurz, wird die Rufnummer sofort gewählt. Drücken Sie die Gesprächstaste lange, so wird der Eintrag in die Wahlvorbereitung übernommen.



Drücken Sie den Softkey **ZURÜCK**, wird die Liste geschlossen.

Weitere Optionen siehe Seite 27, „Listen bearbeiten“.

Info

Als Direktwahl auf der Taste „1“ ist die T-Net-Box bereits vorkonfiguriert.

Direktwahl

Haben Sie einen Telefonbucheintrag auf eine Zifferntaste 1...9 abgelegt (siehe Seite 28), wählen Sie die Rufnummer wie folgt:



Drücken Sie die Zifferntaste, auf der der Direktwahleintrag gespeichert ist, so lange, bis die Nummer im Display erscheint.



Drücken Sie dann die Gesprächstaste, um die Nummer zu wählen.

Listen bearbeiten

Für die Bearbeitung der Einträge im Telefonbuch, der Anrufliste, der Wahlwiederhollliste und der Direktwahl stehen Ihnen die folgenden Möglichkeiten zur Verfügung.

Telefonbuch bearbeiten



Öffnen Sie mit dem Softkey **TELB.** das Telefonbuch.



Sie sehen (wenn vorhanden) die ersten Einträge. Wählen Sie mit den Pfeiltasten den gewünschten Eintrag aus (wenn Sie einige Sekunden auf einem Eintrag verweilen, wird Ihnen zum Namen auch die Rufnummer angezeigt). Sie können auch einen Suchbuchstaben eingeben. Ist mindestens ein Eintrag mit diesem Anfangsbuchstaben vorhanden, wird er angezeigt. Ist kein Eintrag für diesen Buchstaben vorhanden, wird der nächste im Alphabet folgende Eintrag angezeigt. Weitere Einträge erreichen Sie mit den Pfeiltasten.




Drücken Sie den Softkey **OPTION**.




Blättern Sie innerhalb der angebotenen Menüpunkte mit den Pfeiltasten und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem Softkey **OK**.

Textnachrichten Sie können den Eintrag als Rufnummer für eine Textnachricht/SMS verwenden. Das Eingabedisplay für den Text wird Ihnen angezeigt. Das weitere Vorgehen zum Senden einer Textnachricht finden Sie auf Seite 32/33.

übernehmen Der ausgewählte Eintrag wird in die Wahlvorbereitung übernommen. Die Übernahme ist auch durch einen langen Tastendruck der -Taste möglich.

Neu Sie können einen neuen Eintrag anlegen. Mehrere Einträge mit gleichem Namen können nicht gespeichert werden.

ändern Sie können den ausgewählten Eintrag ändern.

Direktwahl Der zuvor gewählte Eintrag wird als Direktwahlziel festgelegt. In der oberen Zeile werden unbelegte Direktwahlspeicher in eckigen Klammern zur Auswahl angezeigt (z. B. >23-5-789). Belegte Direktwahlspeicher sind gekennzeichnet mit „-“. Im Beispiel sind Direktwahlspeicher 1, 4 und 6 bereits belegt. Vergeben Sie eine noch nicht belegte Ziffer 2...9 und bestätigen Sie die Eingabe mit **OK**. Die Ziffer sehen Sie dann auch im Telefonbucheintrag am Ende der Zeile. Das Löschen eines Direktwahlzieles erfolgt im Eingabedisplay mit der -Taste. Als Direktwahl auf der Taste „1“ ist die T-Net-Box bereits vorkonfiguriert und kann nicht geändert/neu vergeben werden.

Löschen Sie können den ausgewählten Eintrag löschen.

Info

Informationen zur Zeicheneingabe (Editor) finden Sie auf der Seite 21.

Anrufliste bearbeiten



Drücken Sie den Softkey **MENÜ** und wählen Sie **Anrufliste**.



Drücken Sie den Softkey **OK**. Sie sehen die ersten Einträge.



Wählen Sie mit Pfeiltasten den gewünschten Eintrag aus und drücken Sie den Softkey **OPTION**.



Blättern Sie innerhalb der angebotenen Menüpunkte mit den Pfeiltasten und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem Softkey **OK**.

Info zum Eintrag Anzeige von Datum und Uhrzeit des Anrufs.

Löschen Sie können den ausgewählten Eintrag löschen.


übernehmen Kopiert den ausgewählten Eintrag in die Wahlvorbereitung.

Alles löschen Sie können alle Einträge nach Eingabe einer Sicherheitsabfrage und Bestätigung durch mit **OK** löschen.

Kopie in Telb. Kopiert den ausgewählten Eintrag in Ihr Telefonbuch.

Wahlwiederhollliste bearbeiten



Drücken Sie im Grundzustand die Pfeiltasten (.



Sie sehen den ersten Eintrag. Wählen Sie den gewünschten Eintrag aus.



Nach Drücken des Softkeys **OPTION** stehen Ihnen die folgenden Menüpunkte zur Verfügung: **Übernehmen**, **Löschen**, **Alles löschen**, **Kopie in Telb.**. Weitere Einzelheiten dazu s. o. (Anrufliste bearbeiten).

Menü „Textnachrichten“

Ihr Sinus 62K ist ein SMS-fähiges Telefon, das Textnachrichten empfangen, speichern und senden kann. Sie können damit z. B. den SMS-Service der Deutschen Telekom nutzen und kurze Textnachrichten an andere Geräte die SMS-fähig sind (z. B. Handy, PC, anderes Telefon) versenden. Hat der Empfänger kein SMS-fähiges Telefon, wird ihm die Mitteilung vorgelesen oder in seiner T-NetBox (sofern vorhanden) gespeichert. SMS werden im Handgerät „verwaltet“, daher hat jedes Handgerät Sinus 62K einen eigenen Gesamtspeicher mit bis zu zehn ankommenden / abgehenden Einträgen. Einige Voraussetzungen zur SMS-Nutzung müssen Sie vorab beachten:

- Die Funktion „Textnachrichten (SMS)“ kann nur genutzt werden, wenn Sie Ihr Sinus 62K-Handgerät an einer Sinus 62 Basisstation betreiben.
- An Ihrem Anschluss muss das Leistungsmerkmal „Übermittlung der Rufnummer zum Angerufenen (CLIP)“ aktiviert sein. Beim Betrieb im T-ISDN-Netz der Deutschen Telekom ist dieses Merkmal bereits für Sie freigeschaltet. Beim Betrieb in anderen Netzen fragen Sie bitte Ihren Netzbetreiber.
- Achten Sie darauf, dass Sie Ihre Rufnummern /MSN in der Basisstation Sinus 62K gespeichert und den Handgeräten zugewiesen haben. **Achtung:** Wir empfehlen, für ankommende und abgehende Verbindungen die **selbe** Rufnummer/MSN zu speichern.
- Die Einstellungen Anonym melden, Anonym anrufen und Besetzt melden haben keinen Einfluss auf das Senden und Empfangen von SMS; wenn Sie jedoch in der Basis die Wahlberechtigung „Keine externe Wahl“ einstellen ist auch der Versand von Textnachrichten gesperrt.
- Ihr Gerät muss für den SMS-Empfang eingeschaltet sein (siehe Bedienungsanleitung für das Sinus 62K-Set - Handgerät mit Basisstation -).
- Sie müssen in der Basis Sinus 62K die Rufnummer eines SMS-Zentrums speichern um eine SMS zu versenden. Der Zugang zum SMS-Service der Deutschen Telekom (0193010) ist bereits vorbelegt. Sie brauchen nichts zu ändern.
- Zum Empfang einer SMS über den SMS-Service der Deutschen Telekom müssen Sie sich dort anmelden. Dazu senden Sie eine kostenlose SMS an das SMS-Zentrum. Jedes angemeldete SMS-fähige Handgerät Sinus 62K, dem eine eigene Rufnummer/MSN zugewiesen wurde, muss beim SMS-Zentrum angemeldet werden.

Telefon einstellen

Informieren Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber / Dienstanbieter welche Kosten beim SMS-Versand und ggf. Empfang entstehen und aus welchen Netzen Sie SMS erhalten bzw. versenden können. In der Bedienungsanleitung für das Sinus 62K-Set (Handgerät mit Basisstation) finden Sie im Anhang das Kapitel „Weitere Möglichkeiten mit dem SMS-Service der Deutschen Telekom“. Hier finden Sie umfangreiche Informationen zu besonderen Leistungen des SMS-Service der Deutschen Telekom. Weiterhin werden Ihnen die SMS-Einstellungen im Basismenü erklärt.

An- und Abmelden beim SMS-Zentrum der Deutschen Telekom

Damit Sie SMS empfangen können, müssen Sie ihre Rufnummer beim SMS-Service der Deutschen Telekom registrieren lassen.







Bei der ersten Inbetriebnahme ist im Menü „Textnachrichten“ eine Anmelde-SMS vorbereitet. Im Display sehen Sie **Anmeldung senden**. Drücken Sie den Softkey **OK**, wird die Anmeldung gesendet. Mit **ZURÜCK** gelangen Sie in den Grundzustand.

Sollten Sie nach der Erstinbetriebnahme nochmals eine Anmeldung durchführen müssen, gehen Sie wie folgt vor:

Erstellen Sie dazu eine SMS (unter der Option **Neu** mit dem Wort ANMELD und senden Sie diese (kostenlos) an die Zielrufnummer 8888. Sie erhalten eine Bestätigung als SMS und sind damit sicher, dass das Senden und Empfangen an Ihrem Gerät funktioniert.

Möchten Sie sich vom SMS-Service der Deutschen Telekom abmelden schicken Sie eine SMS mit dem Text ABMELD an die Rufnummer 8888. Ankommende SMS werden dann vorgelesen.


Im SMS-Speicher stehen zehn Speicherplätze für empfangene, gesendete oder zwischen-gespeicherte Textnachrichten zur Verfügung. Jede Nachricht kann maximal 160 Zeichen enthalten. In der SMS Liste werden die Textnachrichten wie folgt gekennzeichnet:


-  : Textnachricht empfangen, aber noch nicht gelesen.
-  : Bereits gelesene Textnachricht.
-  : Textnachricht wird gerade gesendet.
-  : Textnachricht erfolgreich beim SMS-Zentrum eingetroffen.
-  : Textnachricht gespeichert aber nicht gesendet.
-  : Textnachricht konnte nicht erfolgreich versandt werden.



  Zum Öffnen der SMS-Liste drücken Sie **MENÜ**, wählen Sie

 **Textnachrichten** und drücken Sie **OK**.

 Ist die Liste leer, sehen Sie **Kein Eintrag**. Über den Softkey **Neu** können Sie eine neue Nachricht verfassen.

 Sind Textnachrichten vorhanden, wählen Sie mit den Pfeiltasten eine Textnachricht aus.


 Drücken Sie dann **OPTION**.

  Blättern Sie mit den Pfeiltasten durch die angebotenen Menüpunkte und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **OK**.


Sie haben dabei folgende Möglichkeiten:

Lesen: Die zuvor gewählte Textnachricht kann komplett gelesen werden. Das Blättern zwischen den Textzeilen erfolgt mit den Pfeiltasten. Mit dem Softkey **INFO** erhalten Sie Zusatzinformationen zur Nachricht.

- Bei empfangenen SMS: Rufnummer des Absenders und Datum/Uhrzeit (sofern übertragen).
- Bei gesendeten SMS: Rufnummer des Adressaten.
- Bei gespeicherten SMS keine Info.

Neu: Sie können eine neue SMS verfassen (die Zeicheneingabe erfolgt wie im Telefonbuch). Haben Sie die Texteingabe beendet, drücken Sie **OPTION** und können mit den Pfeiltasten zwischen **Senden** und **Speichern** wählen. Haben Sie **Speichern** gewählt, wird der Text nach **OK** und **ZURÜCK** im Speicher mit dem Symbol  abgelegt.

Haben Sie **Senden** gewählt wird die Eingabe der Rufnummer für das Versenden der SMS abgefragt. Geben Sie diese Rufnummer immer mit der Vorwahl/Ortsnetzkenzahl ein (auch wenn die SMS im selben Vorwahlbereich versendet wird). Für den Auslandsversand ist „00“ voranzustellen. Mit **OK** wird das Senden bestätigt.

Ändern: Mit dieser Option können Sie den zuvor mit den Pfeiltasten ausgewählten Eintrag ändern. Benutzen Sie dabei die Pfeiltasten zum Verschieben des Cursors und die -Taste zum Löschen von Zeichen. Haben Sie die Eingabe / Änderung beendet, drücken Sie **OPTION** und können mit den Pfeiltasten zwischen **Senden** und **Speichern** wählen. Weitere Eingaben siehe Menüpunkt **Neu**.


Weiterleiten: Der mit den Pfeiltasten ausgewählte Eintrag kann an eine andere Rufnummer weitergeleitet werden. Nach **OK** werden Sie zur Rufnummerneingabe aufgefordert. Mit **OK** wird die SMS versendet.

Antworten: Der zuvor mit den Pfeiltasten ausgewählten Eintrag kann beantwortet werden. Geben Sie den neuen Text ein und bestätigen Sie diesen mit **OK**. Prüfen Sie die angezeigte Rufnummer und versenden Sie die SMS mit **OK**.

Löschen/Alles löschen: Die zuvor mit den Pfeiltasten gewählte Textnachricht wird gelöscht. Bei **Alles löschen** erfolgt nach einer Sicherheitsabfrage die Löschung der gesamten Liste.

Hinweis:

Zum Versenden einer bereits gespeicherten Nachricht wählen Sie zunächst **ändern** dann **OK**, dann **Senden** und geben Sie anschließend die Rufnummer ein. Danach drücken Sie wieder **OK**.

Sind die zehn Speicherplätze belegt sehen Sie im Ruhedisplay **SMS-Liste voll** und das  Symbol blinkt. Nach Drücken des Softkeys **OK** werden die Einträge der Liste angezeigt aus der Sie über den Softkey **LÖSCHEN** Einträge löschen können, um Speicherplatz für neue SMS frei zu machen.

Empfang von Textnachrichten

Beachten Sie bitte die Hinweise auf Seite 19.

SMS und Telefonanlagen

Betreiben Sie Ihre Sinus 62K Basisstation an einer ISDN-Telefonanlage (am internen S_0 -Bus), erhält das Gerät in der Regel eine interne Rufnummer. Damit die richtige Rufnummer zum SMS-Zentrum übertragen wird (CLIP), müssen Sie dieser internen Rufnummer eine externe Rufnummer (MSN) der Telefonanlage zuweisen über die telefoniert werden soll. Vergeben Sie für ankommende und abgehende Verbindung die gleiche Rufnummer (MSN). Vergeben Sie diese Rufnummer nicht parallel für andere Geräte am S_0 -Bus, da diese bei ankommenden SMS-Nachrichten -technisch bedingt- kurzzeitig mitklingeln würden.


Beachten Sie bitte die Herstellerinformationen der Telefonanlage.



- Wenn Sie beim Schreiben einer SMS durch einen Anruf unterbrochen werden, sollen Sie die Textnachricht mit dem bis dahin verfassten Text in der SMS-Liste mit OPTION/Speichern zwischenspeichern und das Menü verlassen, um den Anruf annehmen zu können.
- Konnte eine SMS nicht erfolgreich zugestellt werden ( Symbol vor dem Text), kann dieses u.a. folgende Ursachen haben:
 - Fehler während der Übertragung
 - Fehler beim VerbindungsaufbauFehlgeschlagene Übertragungsversuche und unterbrochene Verbindungen zum SMS-Zentrum der Deutschen Telekom werden Ihnen nicht in Rechnung gestellt.
- Ist Ihr Gerät vorübergehend nicht bereit Textnachrichten zu empfangen, versucht das SMS-Zentrum der Deutschen Telekom mindestens zehnmal die SMS zuzustellen. Sofern die Zustellung erfolglos bleibt wird die SMS nach maximal 48 Stunden gelöscht.
- Die Zustellung einer SMS als Sprachnachricht erfolgt montags bis freitags zwischen 7 und 23 Uhr, samstags und sonntags und an bundeseinheitlichen Feiertagen zwischen 8 und 23 Uhr.
- Gespeicherte SMS bleiben auch nach Stromausfall erhalten.
- SMS können nicht empfangen werden, wenn die Anrufweilerschaltung Sofort / Bei Besetzt (auch auf die T-NetBox) eingeschaltet ist.


Telefon einstellen

Namen des Handgerätes ändern



Sie haben die Möglichkeit den im Ruhedisplay angezeigten Namen (Sinus 62K ISDN) des Handgerätes zu überschreiben.

  Drücken Sie den Softkey **MENÜ** und blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt **Handgeräteeinst.**

  Drücken Sie den Softkey **OK** und blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt **Name Handgerät**.

 Drücken Sie den Softkey **OK**.
Im Display sehen Sie jetzt den aktuellen Namen des Handgerätes.

 Löschen Sie den voreingestellten Namen mit der Taste **C** (bzw. lange **C**).

  Geben Sie einen neuen Namen ein und speichern Sie ihn wieder mit dem Softkey **OK**.



Info



Wird der neue Name wieder gelöscht, sehen Sie im Ruhedisplay erneut Sinus 62K ISDN als Gerätenamen.


Ladelicht im Handgerät

Bei eingeschaltetem Ladelicht wird die grüne LED an der Oberseite des Handgerätes eingeschaltet, wenn die Akkus geladen werden.


  Drücken Sie den Softkey **MENÜ** und blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt **Handgeräteeinst.**


  Drücken Sie den Softkey **OK** und blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt **Ladelicht**.

 Das Symbol am Ende der Zeile zeigt den aktuellen Zustand:  ... für „aktiv“, für „nicht aktiv“ fehlt dieses Symbol. Mit dem Softkey **OK** schalten Sie den jeweiligen Zustand um.


 Das Menü verlassen Sie mit **ZURÜCK**.

Handgeräteeinstellungen festlegen - Audio


 Drücken Sie den Softkey **MENÜ** und blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt **Handgeräteeinst.**


 Bestätigen Sie die Auswahl mit dem Softkey **OK**.


 Blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt **Audio** und drücken Sie den Softkey **OK**.

 Wählen Sie mit den Pfeiltasten einen der folgenden Menüpunkte und drücken Sie den Softkey **OK**.


Melodien Zuordnen der verschiedenen Melodien (max. 60) zu Internrufen und Externrufen zu verschiedenen MSNs.

 Wählen Sie zwischen **Intern, MSN 1...MSN 3, Neue Nachricht** und **Alle anderen** und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem Softkey **OK**. Sofern Sie dem Handgerät keine MSNs zugewiesen haben, wird Ihr Telefon alle externen Anrufe mit der unter „Alle anderen“ eingestellten Melodie signalisieren.

 Wählen Sie mit den Pfeiltasten oder durch Eingabe der Zahlen 1 bis 60 eine Melodie (hier z. B. „1“).
Im Display steht dann: MSN1: 1.
Ist die MSN1 (ISDN-Rufnummer) in der MSN-Liste gespeichert, steht im Display z. B. „MSN1: 7105281“. Ist die MSN1 im Telefonbuch gespeichert, wird statt der Nummer der im Telefonbuch gespeicherte Name im Display angezeigt. Die gewählte Melodie wird einmal gespielt.

 Drücken Sie den Softkey **OK**, wird die Einstellung übernommen.


Ruftonfunktionen Zuordnen von Ruftonarten zu Internrufen und Externrufen zu verschiedenen MSNs.

 Wählen Sie zwischen **Langmelodie, Nur optisch** und **Einmalton** und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **OK**.


Langmelodie: die ganze Tonfolge wird signalisiert

Nur optisch: Anrufsignalisierung nur durch die LED im Handgerät


Einmalton: Anrufsignalisierung nur durch kurzen Ton

Das Symbol am Ende der Zeile zeigt den aktuellen Zustand an:  ... für „aktiv“, ... für „nicht aktiv“ fehlt dieses Symbol.

Rufton Lautst. Einstellung der Ruftonlautstärke in den Stufen 1 bis 7.


 Wählen Sie mit den Pfeiltasten oder den Zifferntasten für den ausgewählten Eintrag eine Stufe (1...7, hier z. B. 3).

Im Display steht dann: Rufton Lautst.: 3.

 Drücken Sie den Softkey **OK**, wird die Einstellung übernommen.

Töne Aktiviert / deaktiviert die Hinweistöne.

 Wählen Sie zwischen **Akkuwarnton, Reichweite** und **Tastenklick** und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **OK**.

Das Symbol am Ende der Zeile zeigt den aktuellen Zustand an:  ... für „aktiv“, ... für „nicht aktiv“ fehlt dieses Symbol.

Info



Tastenklick: Ton (Klick) sobald eine Taste gedrückt wird.


Akkuwarnton: Hinweiston alle 30 s, wenn die Akkukapazität zu gering wird. Es verbleiben noch ca. 3 min. bis zum Abbruch der Verbindung!

Reichweite: Hinweiston alle 10 s, wenn der Funkverbindung zu Ihrer Basisstation abbrechen droht.

Sprache festlegen


Das Sinus 62K ist mit den Sprachen Deutsch und Englisch für die Darstellung der Texte in den Menüs ausgestattet.



  Drücken Sie den Softkey **MENÜ** und blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt **Handgeräteeinst.**

 Drücken Sie den Softkey **OK**.

  Blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt **Sprache** und drücken Sie den Softkey **OK**.

Das Display zeigt den aktuellen Status an, z. B. **Deutsch** .

Das Symbol  am Ende der Zeile zeigt die momentan eingestellte Sprache an.

  Wählen Sie mit den Pfeiltasten die andere Sprache **English** aus und bestätigen Sie Ihre neue Auswahl mit dem Softkey **OK**.

Handgerät an einer Basisstation anmelden



Um mit dem Handgerät Sinus 62K telefonieren zu können, muss es zunächst an einer DECT-Basisstation angemeldet werden.


Info

Bei einem nicht angemeldeten Handgerät steht im Display **Bitte anmelden!**. Für die Anmeldeprozedur an Basisstationen anderen Typs ziehen Sie bitte die entsprechende Bedienungsanleitung zu Rate.

Nachfolgend die Anmeldung des Handgerätes an einer Basisstation Sinus 62:

Drücken Sie die Pagingtaste an der Basisstation für länger als 10 Sekunden.

  Drücken Sie den Softkey **MENÜ**, und blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt **Handgeräteeinst.**

 Drücken Sie den Softkey **OK**.

Für die weiteren Einstellungen brauchen Sie jetzt zwei Sicherheits-Codes:

- Die Basis-ID (15stellig) (PARK-Code)
- Die Basis-PIN (Zugangscode)

Info

Den PARK-Code finden Sie auf der Unterseite der Basisstation.

Die Basis-PIN ist vor der Auslieferung auf die Ziffern „0000“ eingestellt worden.

Haben Sie diese PIN schon geändert, müssen Sie die neue PIN verwenden.

  Wählen Sie mit den Pfeiltasten **Anmeldungen** und bestätigen Sie Ihre Wahl mit dem Softkey **OK**.

  Drücken Sie **OPTION**, wählen Sie **Neu** und drücken Sie **OK**. Ist das Handgerät an keiner Basisstation angemeldet, wird nicht **OPTION**

sondern der Softkey **NEU** angeboten. Drücken Sie in diesem Fall **NEU**.



Geben Sie ggf. die aktuelle **Basis ID** (PARK-Code) ein und drücken Sie **WEITER**.



Geben Sie die Basis-PIN (Zugangscod) - im Auslieferungszustand 0 0 0 0 - ein und drücken Sie **OK**.



Geben Sie der Basisstation einen Namen und drücken Sie **OK**.

Sie sehen nun die automatisch von der Basis vergebene interne Rufnummer des Handgerätes. Wenn Sie die Nummer ändern, ändert sich nur die Anzeige im Ruhedisplay des Handgerätes - nicht jedoch die eigentliche interne Rufnummer.



Drücken Sie **OK** und **ZURÜCK** (lange), um das Anmeldemenü zu verlassen.



Drücken Sie den Softkey **MENÜ** und blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt **Handgeräteeinst.**.



Drücken Sie den Softkey **OK**.



Blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt **Anmeldungen** und drücken Sie den Softkey **OK**.

Sie können nun zwischen **Autom. suchen** oder einer Basisstation, z. B. **Büro** wählen. Die aktive Einstellung ist durch einen ✓ gekennzeichnet.



Um Änderungen vorzunehmen, wählen Sie mit den Pfeiltasten einen Eintrag. Drücken Sie dann **OPTION**.



Wählen Sie **Auswählen** und drücken Sie **OK**. Damit bestätigen Sie die gewählte Basisstation oder das automatische Suchen als nunmehr aktive Einstellung.



Info


Haben Sie **Autom. suchen** eingestellt und sind an mehreren Basisstationen angemeldet, wird Ihr Handgerät - im Grundzustand - immer in die Basisstation einbuchen, die die beste Funkverbindung bietet.



  Drücken Sie den Softkey **MENÜ** und blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt **Handgeräteeinst.**.


 Drücken Sie den Softkey **OK**.

  Blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt **Anmeldungen** und drücken Sie den Softkey **OK**.



  Wählen Sie eine Basisstation aus der Liste aus und drücken Sie **OPTION**.
Sie haben nun folgende Möglichkeiten:

  Blättern Sie zum Menüpunkt **ändern** und drücken Sie **OK**. Nun können Sie den Basisnamen und die angezeigte interne Rufnummer für das Handgerät verändern. Die Änderung der Nummer hat keinen Einfluss auf die von der Basisstation vergebene interne Rufnummer.

  Nehmen Sie die Veränderungen vor und speichern Sie sie mit dem Softkey **OK**.

oder ...
 Blättern Sie zum Menüpunkt **Löschen**. Sie können hiermit die Anmeldung in der Basis löschen.

oder ...
 Blättern Sie zum Menüpunkt **Neu** um ein Handgerät neu anzumelden (s. Seite 41).

oder ...
 Blättern Sie zum Menüpunkt **Auswählen**. Sie bestätigen hiermit die zuvor gewählte Basis (oder das automatische Suchen) als die nunmehr aktuelle Einstellung für Ihr Handgerät. Die Einstellung wird in der Liste mit  gekennzeichnet



Sie haben die Möglichkeit einen einmaligen akustischen Alarm einzustellen und nach Bedarf zu aktivieren.

  Drücken Sie den Softkey **MENÜ** und blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt **Handgeräteeinst.**.

 Drücken Sie den Softkey **OK**.


  Blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt **Terminsignal** und drücken Sie den Softkey **OK**


  Wählen Sie mit den Pfeiltasten den Menüpunkt **Termin eingabe** und drücken Sie den Softkey **OK**.

  Geben Sie die gewünschte Uhrzeit ein und drücken Sie den Softkey **OK**.


  Zum Einschalten wählen Sie **Termin aktiv**. Bestätigen Sie mit **OK**. Das Symbol  wird eingeschaltet.


Zum Deaktivieren drücken Sie **OK** erneut, das Symbol am Ende der Zeile fehlt jetzt.

 Verlassen Sie das Menü mit **ZURÜCK**.


Im Grundzustand wird bei einem aktivierten Alarm hinter der aktuellen Uhrzeit das Symbol **17:53**  angezeigt.

Zurücksetzen des Handgerätes

  Drücken Sie den Softkey **MENÜ** und blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt **Handgeräteeinst.**

 Drücken Sie den Softkey **OK**.

  Blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt **Zurücksetzen** und drücken Sie den Softkey **OK**

 Die folgende Sicherheitsabfrage **Sind Sie sicher?** bestätigen Sie mit dem Softkey **OK**. Das Handgerät wird in den Auslieferungszustand zurückgesetzt.

Vor der Auslieferung wurden die folgenden Einstellungen vorgenommen. Wenn Sie Ihr Telefon gewollt „Zurücksetzen“ (Reset) wird, bis auf ein paar Ausnahmen, der Auslieferungszustand wieder hergestellt.

lfd. Nr.	Menüpunkt	Auswahl	Einstellung	Information
1	Sprache	Deutsch	X	
		Englisch		
2	Melodie (intern)	0 ... 60	1	
3	Melodie (je MSN)	MSN1:	1	
		MSN2:	2	
		MSN3:	3	
		MSN4:	4	
		Neue Nachricht	28	
		Alle anderen	5	
4	Rufton Lautst.	7 ... 1	3	
5	Hörerlautstärke	6 ... 1	4	
6	Wahlwiederholung		leer	
8	Anrufliste		leer	
9	Telefonbuch		-	Inhalt bleibt erhalten
10	Tastenschutz	ein		
		aus	X	

10	Terminsignal	ein		Termin auf 12:00
		aus	X	voreingestellt
11	Ruftonfunktion	Langmelodie	X	
		nur optisch		
		Einmalton		
12	Töne	Akkubarnton	X	
		Tasten Klick	X	
		Reichweite		
13	Anmeldung	-	-	Die Anmeldungen an allen Basisstationen bleiben erhalten
14	T-Taste		-	Liste s. Seite 26
15	SMS Speicher	leer		Alle Speicher leer
16	Ladelicht	ein	X	
		aus		

Handgeräteabhängige Einstellungen in der Basisstation (z. B. Sinus 62 ISDN), Abweichungen bei Basisstationen anderen Typs möglich.

lfd. Nr.	Parameter	Auswahl	Einstellung	Information
1	Anonym melden (COLR)	ein		Annehmen und Übertragung der eigenen Rufnummer
		aus	X	
2	Anklopfen (Call waiting)	ein	X	Anklopfen zulassen
		aus		

Betrieb an einer Sinus 62-Basis

Beim Betrieb Ihres Handgerätes an einer Sinus 62-Basis bietet Ihnen Ihr Telefon die Möglichkeit, während eines Gesprächs einen zweiten Gesprächspartner anzurufen (Rückfrage), mit den zwei Gesprächspartnern abwechselnd (Makeln) oder gleichzeitig (Dreierkonferenz) zu telefonieren.

Ihre Möglichkeiten während Sie ein externes oder internes Gespräch führen:

- Sie können über eine interne Rückfrage ein anderes Handgerät anrufen (DECT Rückfrage)
- Sie können über eine externe Rückfrage einen externen Gesprächspartner anrufen (Halten)
- Sie können mit Ihren Gesprächspartnern abwechselnd sprechen (Makeln)
- Sie können mit beiden Gesprächspartner gleichzeitig sprechen (Konferenz)
Ausnahme: eine Konferenzschaltung zwischen drei Handgeräten (internen Gesprächsteilnehmern) ist nicht möglich
- Sie können den einen Gesprächspartner an den anderen übergeben (Übergeben).
Bei zwei externen Gesprächspartnern muss die Vermittlungsfunktion vom Netzwerk unterstützt werden. Im öffentlichen Netz der Telekom wird dieses Leistungsmerkmal zzt. nicht unterstützt.
Hinweis: Das Übergeben von Gesprächen ist bereits in der Anrufphase möglich d.h. der Rückfrageanschluss hat die Verbindung noch nicht hergestellt.
Die Übergabe wird durch den Softkey (Übergeben) eingeleitet oder auch durch die Gesprächstaste, es sei denn, es handelt sich um zwei externe Gesprächspartner.
- Sie können einen Zweit-anruf (Anklopfer) annehmen oder ablehnen.

Während eines Externgesprächs einen weiteren Gesprächspartner anrufen

Sie wollen während eines Externgesprächs einen weiteren externen Teilnehmer oder (falls mehrere Handgeräte angemeldet sind) einen internen Teilnehmer anrufen.

Einen externen Gesprächspartner anrufen (externe Rückfrage)



Sie führen ein externes Gespräch.



Drücken Sie den Softkey **HALTEN**. Im Display sehen Sie unter der Rufnummer oder dem Namen „**wird gehalten**“. Mit **ZURÜCK** kehren Sie zu Ihrem ursprünglichen Gesprächspartner zurück.



Geben Sie die neue Rufnummer ein und drücken Sie die Gesprächstaste. Nutzen Sie bei der Rufnummerneingabe ggf. das Optionsmenü.

oder ...



Drücken Sie den Softkey **OPTION**.



Blättern Sie mit den Pfeiltasten zum gewünschten Menüpunkt und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem Softkey **OK**.

Freisprechen

Schaltet den Lautsprecher ein.

Zurück

Schaltet zum gehaltenen Gesprächspartner zurück.

Anrufliste/Wahlwiederholung/Telefonbuch:



Wählen Sie mit den Pfeiltasten den Gesprächspartner aus, bei dem Sie rückfragen wollen und drücken Sie die Gesprächstaste.

Während der Rückfrage



Kommt die Verbindung zustande, können Sie mit **KONFERE** eine Dreierkonferenz einleiten.

oder ...



Drücken Sie **OPTION**. Es erscheint ein Untermenü mit weiteren Funktionen für das Telefonieren mit Ihren beiden Gesprächspartnern.



Blättern Sie zum gewünschten Menüpunkt und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **OK**.

Freisprechen

Der Lautsprecher wird eingeschaltet.

Make n

Sie können zwischen Ihren beiden Gesprächspartnern hin- und herschalten.

Verbinden

Verbinden der beiden Gespräche, das eigene Handgerät geht in den Grundzustand.

Konfere

Sie leiten eine Konferenz ein (weiter siehe Dreierkonferenz).

Mikrofon aus

Stummschalten des Mikrofons.

Fangen

* Auslösen der Prozedur zum Markieren von böswilligen Anrufern in der Vermittlungsstelle.

Telefonbuch

Übergang ins Telefonbuch.



Drücken der Gesprächstaste beendet die aktive Verbindung. Sie sind wieder mit dem ersten Gesprächspartner verbunden. Kommt keine Verbindung zustande (der angerufene Anschluss ist besetzt) drücken Sie ebenfalls die Gesprächstaste um zu Ihrem Gesprächspartner zurück zu gelangen.



Beenden Sie die Verbindung durch Drücken der Gesprächstaste.

* Das Leistungsmerkmal „Fangen“ muss beim Netzbetreiber beauftragt sein.

Info

Haben Sie zwei externe Teilnehmer (Amtsverbindungen) über den Menüpunkt **Verbinden** vermittelt, erfolgt die Zusammenschaltung im ISDN-Netz. Ihr Telefon geht danach in den Grundzustand.

Wenn Sie sich durch so genannte „Klingelstörer“ belästigt fühlen, deren Rufnummer nicht übertragen wird, können Sie durch **Fangen** in der Vermittlungsstelle eine Prozedur auslösen, bei der die Rufnummer des Anrufenden festgestellt wird. Dieser Dienst muss bei Ihrem Netzbetreiber beauftragt und freigeschaltet werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Netzbetreiber.

Einen internen Gesprächspartner anrufen (interne Rückfrage)



Sie führen ein externes Gespräch.



Drücken Sie den Softkey **HALTEN**.



Geben Sie die interne Rufnummer ein und drücken Sie den Softkey **INTERN**.

Der weitere Ablauf ist im vorangegangenen Abschnitt „Einen externen Gesprächspartner anrufen (externe Rückfrage)“ beschrieben.

Info

Haben Sie einen externen Teilnehmer (Amtsverbindung) und einen internen Teilnehmer über den Menüpunkt **Verbinden** vermittelt, erfolgt die Zusammenschaltung in der Basisstation.

Ein weiterer externer Anruf während eines Externgesprächs

Sie hören den Anklopfon und sehen im Display.

Anruf wartet (Anruf ohne Übertragung der Rufnummer)
oder

Anruf wartet (Anruf mit Übertragung der Rufnummer,
004923477435 der Name wird angezeigt, wenn
für die übertra-
gene Rufnummer ein Telefonbucheintrag
vorliegt).

Interne Anklopfen erkennen Sie
im Display durch

Intern wartet
?



Mit dem Softkey **ANNAHME** können Sie den Anruf annehmen, in der Zwischenzeit wird das andere Gespräch gehalten. Die weiteren Optionen finden Sie im Abschnitt „Während der Rückfrage“.

oder ...



Drücken Sie den Softkey **OPTION**, bietet Ihnen ein Untermenü weitere Funktionen für die Entgegennahme des kommenden Gesprächs.



Blättern Sie mit den Pfeiltasten zum gewünschten Menüpunkt und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem Softkey **OK**.



Abweisen Weist den Anruf zurück.

Annahme Nimmt den Anruf an.

Weiterleiten Leitet den Anruf weiter.

Info

Wollen Sie das erste Gespräch beenden und dann den „Anklopfenden“ annehmen,

haben Sie bis zu 2 min. Zeit dafür. Drücken Sie dazu die Taste . Ihr Telefon klingelt dann und Sie können das „anklopfende“ Gespräch mit der Taste  annehmen. Der „Anklopfende“ hört währenddessen das Freizeichen. Sie haben während eines externen Gesprächs einen weiteren Gesprächspartner angerufen und nachdem diese Verbindung zustande gekommen ist, können Sie abwechselnd mit jedem Teilnehmer sprechen.



Makeln Sie mit den Pfeiltasten, um zwischen Ihren beiden Gesprächspartnern zu wechseln
oder ...




wählen Sie **OPTION** und dann **Makeln** zum Wechseln des Gesprächspartners.

Mit zwei Gesprächspartnern gleichzeitig sprechen (Dreierkonferenz)

Sie haben neben einer bestehenden Verbindung auch eine Rückfrageverbindung aufgebaut; im Display werden Ihnen die Softkeys **KONFERE** und **OPTION** angeboten.



Drücken Sie den Softkey **KONFERE**. Sie können gleichzeitig mit beiden Teilnehmern sprechen.
Im Display sehen Sie **Konferenz** und das Symbol .



Wollen Sie nur noch mit einem Teilnehmer sprechen, drücken Sie **EINZELN** und Sie sind wieder mit dem Teilnehmer vor der Konferenz verbunden. Der zweite Gesprächspartner ist wieder gehalten.



Wollen Sie die Konferenz mit beiden Gesprächspartnern beenden drücken Sie die Gesprächstaste.

Datenkommunikation

Der Betrieb an einer Basis Sinus 62 ISDN ermöglicht Ihnen die Durchführung von Datenkommunikation via ISDN.

Für weitere Informationen ziehen Sie bitte die entsprechende Bedienungsanleitung für das **Sinus 62K ISDN** zu Rate.

Anhang

Auslieferungszustand

Diese Voreinstellungen können Sie entsprechend Ihren persönlichen Bedürfnissen und Anschlussbedingungen verändern.

Folgende Voreinstellungen wurden getroffen:

- Sprache: Deutsch
- angemeldet an Basis A (Sinus 62 ISDN)
- Rufton - Lautstärke: 3
- Rufton - Melodie (intern): 1
- Rufton - Melodie (MSN1...3): s. Seite 46
- Rufton - Melodie (Neue Textnachricht): 28
- Rufton - Melodie (Alle anderen): 5
- Akkuwarnton: Ein
- Tastenklick: Ein
- Reichweitenton: Aus
- Hörerlautstärke: 3
- Telefonbuch: leer
- Anrufliste: leer
- Wahlwiederhollliste: leer
- Direktwahl: leer
- Handgerätename: Sinus 62K ISDN
- Tastenschutz: Aus
- T-Taste: Rufnummern wie unter Kapitel „Aus Listen telefonieren - T-Taste“
- SMS-Speicher: vorbelegt mit Anmeldung senden („AMNMELD“ / 8888)

Wichtige Hinweise zum Gebrauch der Akkus

1. Nur Nickel-Metallhydrid (NiMH)-Akkus verwenden!

Nur mit den Akku - Mindestkapazitäten (ab 700 mAh und höher) gelten die genannten Handgerät - Betriebszeiten (in Bereitschaft / im Gespräch) und Ladezeiten (siehe „Technische Daten“).

Im Lieferumfang des Handgerätes sind zwei wiederaufladbare NiMH - Zellen der Bauform AAA (Micro) enthalten.

Der Einsatz anderer Akku - Typen oder von nicht wiederaufladbaren Batterien / Primärzellen kann gefährlich sein und zusätzlich zu Funktionsstörungen bzw. Beschädigungen des Gerätes führen.

Die Deutsche Telekom AG kann aus verständlichen Gründen in solchen Fällen keine Haftung übernehmen.

Info

Entsprechende Akkus werden ebenso wie Ladestationen von der Deutschen Telekom AG angeboten.

2. Akkus werden während des Aufladens warm; dies ist ein normaler und ungefährlicher Vorgang.

3. Keine fremden Aufladegeräte verwenden, die Akkus können beschädigt werden.

4. Setzen Sie die Akkus in der richtigen Polung ein!

5. Akkus nicht ins Wasser tauchen, auch nicht ins Feuer werfen.

6. Akkus nicht demontieren. Dabei kann es zum Austritt des ätzenden Elektrolyten kommen.

7. Die Akkuanzeige braucht nach dem Einsetzen neuer Akkus einige Ladezyklen, um Ihnen eine korrekte Information über den Ladezustand geben zu können.

8. Neue Akkus erreichen ihre volle Kapazität erst nach einigen Lade-/ Entladevorgängen.

9. Sie können Ihr Handgerät nach jedem Gespräch wieder in die Ladeschale oder in die Basisstation legen. Der Ladevorgang wird elektronisch gesteuert, damit die Akkus in den unterschiedlichsten Ladezuständen optimal und schonend geladen werden.

Vermeiden Sie, die Akkus ohne besonderen Grund aus dem Handgerät herauszunehmen, da dadurch der optimale Ladevorgang beeinträchtigt wird.

Die Kapazität der eingesetzten Akkus kann verbessert werden, wenn nach längerer Nutzungsdauer die Akkus im Handgerät vollständig entladen und anschließend wieder voll aufgeladen werden.

10. Die Akkus nicht kurzschließen (gefährlich). Vermeiden Sie besonders versehentliche Kurzschlüsse bei Lagerung und Transport durch z.B. Schlüsselbund, Metallplatten oder Ähnliches und achten Sie darauf, dass die Akkus nicht mit fetthaltigen Stoffen in Verbindung kommen. Akkus deshalb außerhalb des Handgerätes nur in isolierender Verpackung aufbewahren. Vermeiden Sie ebenso die Berührung der Kontakte mit fettigen Teilen.

11. Für alle verbrauchten Akkumulatoren besteht eine gesetzliche Rückgabepflicht; sie dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Die Deutsche Telekom AG nimmt verbrauchte Akkus, die Sie bei der Deutschen Telekom AG gekauft haben, in den T-Punkten kostenlos zurück. Die Akkus werden recycelt, da sie z. B. Nickel - Cadmium (Ni - Cd), Blei (Pb), Cadmium (Cd) oder Quecksilber (Hg) enthalten können.

Die Akkus sind mit Symbolen und ihrem Inhaltsstoff gekennzeichnet, z. B.:



Selbsthilfe bei Störungen

Wenn sich Ihr Telefon mal nicht so verhält, wie Sie es wünschen, versuchen Sie zunächst, sich anhand der folgenden Liste selbst zu helfen. Wenn Sie den Fehler nicht selbst beheben können, steht Ihnen der T-Service unter der Rufnummer 0800 330 2000 gerne zur Verfügung.

Störung	Ursache	Abhilfe
Nach Betätigung der Gesprächstaste ist kein Wählen hörbar, die Wählenleitung wird nicht belegt.	<ul style="list-style-type: none"> - Die Stecker der Anschlusskabel für die Basisstation sind nicht eingesteckt - Die Stecker des Netzgerätekabels für die Basisstation sind nicht richtig eingesteckt - Beide B-Kanäle des ISDN-Anschlusses sind belegt 	<ul style="list-style-type: none"> - Stecker an der Basisstation und an der Telefonsteckdose kontrollieren (evtl. aus und einstecken) - Stecker an der Basisstation und an 230 V kontrollieren (evtl. aus- und einstecken) - Warten bis der ISDN-Anschluss frei ist
Displayanzeige: „Suche Basis“	<ul style="list-style-type: none"> - Basisstation außerhalb der Reichweite - Basisstation nicht mit Stromnetz verbunden 	<ul style="list-style-type: none"> - Entfernung zur Basisstation verringern - Basisstation an Stromnetz anschließen
Displayanzeige: „Bitte anmelden“	<ul style="list-style-type: none"> - Handgerät nicht angemeldet 	<ul style="list-style-type: none"> - Handgerät anmelden (siehe Seite 41)
Das Handgerät „klingelt“ nicht.	<ul style="list-style-type: none"> - Rufton - Lautstärke zu leise eingestellt - falsche MSN zugewiesen 	<ul style="list-style-type: none"> - Rufton - Lautstärke lauter einstellen (siehe Seite 38) - Richtige MSN zuweisen (siehe Bedienungsanleitung der Basisstation).
Auf dem Display erscheint keine Anzeige	<ul style="list-style-type: none"> - Handgerät nicht eingeschaltet - Akku leer 	<ul style="list-style-type: none"> - Handgerät einschalten (siehe Seite 10) - Akku aufladen
Das Senden einer SMS ist nicht möglich	<ul style="list-style-type: none"> - CLIP (Übertragung der Rufnummer) ist beim Netzbetreiber nicht freigeschaltet - Die Rufnummer des SMS-Zentrums ist falsch oder nicht gespeichert 	<ul style="list-style-type: none"> - Das Merkmal freischalten lassen - Rufnummer speichern (in der Basisstation), siehe entsprechende Bedienungsanleitung

Störung	Ursache	Abhilfe
Handgerät schaltet sich beim Ladevorgang nach ca. 1 Minute nicht selbsttätig ein	<ul style="list-style-type: none"> - Tiefentladene Akkus 	<ul style="list-style-type: none"> - Betätigen Sie die T-Taste (langer Tastendruck) und stellen Sie das Handgerät erneut in die Basisstation/Ladestation

Service

Bei technischen Problemen mit Ihrem Sinus 62K können Sie sich während der üblichen Geschäftszeiten an die T-Service Hotline 0180 5 1990 wenden. Der Verbindungspreis beträgt 0,062 EUR pro angefangene 30 Sekunden bei einem Anruf aus dem Festnetz der Deutschen Telekom. Erfahrene Techniker beraten Sie auch zur Bedienung Ihres Telekomgerätes.

Vermuten Sie eine Störung Ihres Anschlusses, so wenden Sie sich bitte an den Service Ihres Netzbetreibers. Für die Deutsche Telekom AG ist der T-Service in diesem Fall unter „Freecall 0800 330 2000“ zu erreichen.

Gewährleistung

Haben Sie das Produkt direkt bei der Deutschen Telekom, z. B. im T-Punkt oder beim T-Versand, gekauft, gilt folgende Gewährleistung:

Die Deutsche Telekom AG leistet für Material und Herstellung des Telekommunikationsendgerätes eine Gewährleistung von 2 Jahren ab der Übergabe.

Dem Käufer steht im Mangelfall zunächst nur das Recht auf Nacherfüllung zu. Die Nacherfüllung beinhaltet entweder die Nachbesserung oder die Lieferung eines Ersatzproduktes. Ausgetauschte Geräte oder Teile gehen in das Eigentum der Deutschen Telekom AG über.

Bei Fehlschlagen der Nacherfüllung kann der Käufer entweder Minderung des Kaufpreises verlangen oder von dem Vertrag zurücktreten und, sofern der Mangel von der Deutschen Telekom zu vertreten ist, Schadensersatz verlangen.

Der Käufer hat festgestellte Mängel der Deutschen Telekom AG unverzüglich mitzuteilen. Der Nachweis des Gewährleistungsanspruchs ist durch eine ordnungsgemäße Kaufbestätigung (Kaufbeleg, ggf. Rechnung) zu erbringen.

Der Gewährleistungsanspruch erlischt, wenn durch den Käufer oder nicht autorisierte Dritte in das Gerät eingegriffen wird. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienung, Aufbewahrung, sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung, ferner nicht der Verbrauch von Verbrauchsgütern, wie z. B. Druckerpatronen und wiederaufladbaren Akkumulatoren.

Behebt eine Servicestelle der Deutschen Telekom AG anerkannte gewährleistungspflichtige Mängel, so werden keine Nebenkosten berechnet. Fracht- und Versandkosten für den billigsten Rückversand innerhalb der Bundesrepublik Deutschland gehen dabei zu Lasten der Deutschen Telekom AG.

Haben Sie das Produkt bei einem Fachhändler oder in einem Fachmarkt gekauft, gilt folgende Gewährleistung:

Ihre Ansprechstelle für Leistungen aus Gewährleistungsverpflichtungen ist der Fachhändler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

Der Fachhändler leistet für Material und Herstellung des Telekommunikationsendgerätes eine Gewährleistung von 2 Jahren ab der Übergabe.

Dem Käufer steht im Mangelfall zunächst nur das Recht auf Nacherfüllung zu. Die Nacherfüllung beinhaltet entweder die Nachbesserung oder die Lieferung eines Ersatzproduktes. Ausgetauschte Geräte oder Teile gehen in das Eigentum des Fachhändlers über.

Bei Fehlschlagen der Nacherfüllung kann der Käufer entweder Minderung des Kaufpreises verlangen oder von dem Vertrag zurücktreten und, sofern der Mangel von dem Fachhändler zu vertreten ist, Schadensersatz verlangen.

Der Käufer hat festgestellte Mängel dem Fachhändler unverzüglich mitzuteilen. Der Nachweis des Gewährleistungsanspruchs ist durch eine ordnungsgemäße Kaufbestätigung (Kaufbeleg, ggf. Rechnung) zu erbringen.

Der Gewährleistungsanspruch erlischt, wenn durch den Käufer oder nicht autorisierte Dritte in das Gerät eingegriffen wird. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienung, Aufbewahrung, sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung, ferner nicht der Verbrauch von Verbrauchsgütern, wie z. B. Druckerpatronen, und wiederaufladbaren Akkumulatoren.

Konformitätserklärung

CE-Zeichen

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie: 1999/5/EG Richtlinie über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität. Die Konformität mit der o. a. Richtlinie wird durch das CE-Zeichen auf dem Gerät bestätigt.

Die Konformitätserklärung kann unter folgender Adresse eingesehen werden:
Deutsche Telekom AG
Geschäftsbereich Endgeräte
CE-Testlab Steinfurt
Sonnenschein 38
48565 Steinfurt

Rücknahme und Recycling von Batterien und Akkus

Das Gerät enthält wiederaufladbare Batterien (Akkus, Akkumulatoren), die zu seinem Betrieb oder für bestimmte Funktionen notwendig sind.



Schadstoffhaltige Batterien sind mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet. Es weist darauf hin, dass diese nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen. Die Batterieverordnung vom 27. März 1998 verpflichtet die Verbraucher gesetzlich zur Rückgabe aller verbrauchter Batterien. Helfen Sie mit und leisten einen Beitrag zum Umweltschutz, indem Sie Batterien nicht in den Hausmüll geben.

Die Deutsche Telekom nimmt verbrauchte Gerätebatterien in haushaltsüblichen Mengen in ihren T-Punkten kostenfrei zurück und kümmert sich um die umweltgerechte Entsorgung bzw. das Recycling der Materialien.

Sollte kein T-Punkt in Ihrer Nähe sein, können Sie die verbrauchten Batterien auch zu kommunalen Entsorgern (z. B. Betterietonne oder Wertstoffhof) bringen. Diese Stellen sind ebenfalls zur kostenlosen Rücknahme verpflichtet.

Recycling

Hat Ihr Telefon ausgedient? Bringen Sie es zu uns!

Die Deutsche Telekom AG entsorgt es fachgerecht, ob gemietet oder gekauft. Ihr Telefon wird zerlegt. Die Materialien arbeiten wir getrennt auf. Den Kunststoff führen wir dem Recycling zu und stellen daraus u. a. neue Telefongehäuse her. Die Elektronik wird in ihre Bestandteile Kupfer, Eisen und Stahl aufgetrennt und wiederverwendet.

Für die Herstellung von Telefonen werden seitens der Deutschen Telekom AG eine Reihe von Vorgaben gemacht, die das Verwenden von umweltfreundlichen Materialien vorschreiben und eine sortenreine Trennung der Materialien ermöglichen. Dadurch verringern wir den Anteil der Reststoffe wesentlich.

Technische Daten

Standard:DECT / GAP
Kanalzahl:120 Duplexkanäle
Frequenzen:1880 MHz bis 1900 MHz
Duplexverfahren:Zeitmultiplex, 10ms Rahmenlänge
Kanalraster:1728 kHz
Bitrate:1152 kBit / s
Modulation:GFSK
Sprachkodierung:32 kBit / s
Sendeleistung:10 mW (mittlere Leistung pro Kanal)
Reichweite:bis zu 300 m im Freien,
.....in Gebäuden bis zu 50 m
Betriebsdauer Handgerät:.....in Bereitschaft / im Gespräch
.....700mAh = ca. 130h / ca. 9h
Ladezeit der Akkus:4 - 5 h bzw. ca. 14 h (siehe auch Seite 4)
Zulässige Umgebungstemperaturen
für den Betrieb des Handgerätes:5° C bis 40° C.
Zulässige Lagertemperatur:.....-10°C bis +60°C
Abmessungen:Länge / Breite / Höhe = 148 x 52 x 35
Gewicht:120 g (ohne Akkus), 175 g (mit Akkus)

Hinweistexte und Fehlermeldungen

Lokale Meldungen

Nicht verfügbar

Eine Funktion konnte nicht aktiviert werden (z. B. aktivieren einer Anrufweberschaltung).

Nicht angemeldet

Der Anmeldevorgang an einer Basisstation konnte nicht erfolgreich durchgeführt werden. Mögliche Ursachen: Falsche PIN oder es lässt sich kein weiteres Handgerät an der Basis anmelden.

Keine Einträge

Es sind keine Einträge im Telefonbuch vorhanden.

Keine Anrufe

Es sind keine Einträge in der Anrufliste vorhanden.

Sind Sie sicher?

Sicherheitsabfrage (bevor Daten gelöscht werden).

Tastenschutz

Anzeige in der oberen Textzeile wenn Tastenschutz ein.

Tastenschutz zum Entsperren # drücken

Anzeige nach Drücken des rechten Softkeys bei aktivem Tastenschutz.

Meldungen beim Betrieb an der Sinus 62-Basis

Besetzt

Der gerufene Teilnehmeranschluss ist besetzt.

Erfolg

Eine ISDN-Funktion wurde erfolgreich aktiviert (z. B. Anrufweberschaltung einrichten).

Anruf beendet Gespr. ta. drücken


ISDN-Anschluss belegt (kein B-Kanal frei) oder ISDN-Anschluss schnur nicht gesteckt oder Fehler im ISDN-Netz oder der Gesprächspartner hat aufgelegt.

Keine MSN

Versuchte Aktivierung einer ISDN-Funktion für einen leeren MSN-Eintrag (z. B. Anrufweberschaltung).

Anruf wartet

Anklappen eines externen Teilnehmers.

Intern wartet	Anklopfen eines internen Teilnehmers.
Neue Anrufe	Es sind ungesehene Einträge in der Anrufliste.
Bitte anmelden	Das Handgerät ist an keiner Basis angemeldet.
Suche Basis Basisname	Das Handgerät befindet sich in der Anmeldeprozedur zum Betrieb an einer bestimmten Basisstation.
Rückruf	Displaymeldung bei Rückruf nach eingeleitetem CCBS oder CCNR (Rückruf bei Besetzt oder nicht melden)
gehalten	Gespräch wird gehalten.
Bei nicht-melden	Sie haben die Bedingung „bei nicht melden“ ausgewählt.
Sofort	Sie haben die Bedingung „sofort“ ausgewählt.
Bei besetzt	Sie haben die Bedingung „bei besetzt“ ausgewählt.
Aktiv	Rückmeldung nach der Statusabfrage einer aktiven Anrufweiserschaltung.
Nicht aktiv	Rückmeldung nach der Statusabfrage einer nicht aktiven Anrufweiserschaltung.
Konferenz ()	Das Telefon ist Teilnehmer einer Konferenz, die von einem anderen Telefon eingeleitet wurde

Softkeys und Funktionen

Lokale Anzeigen

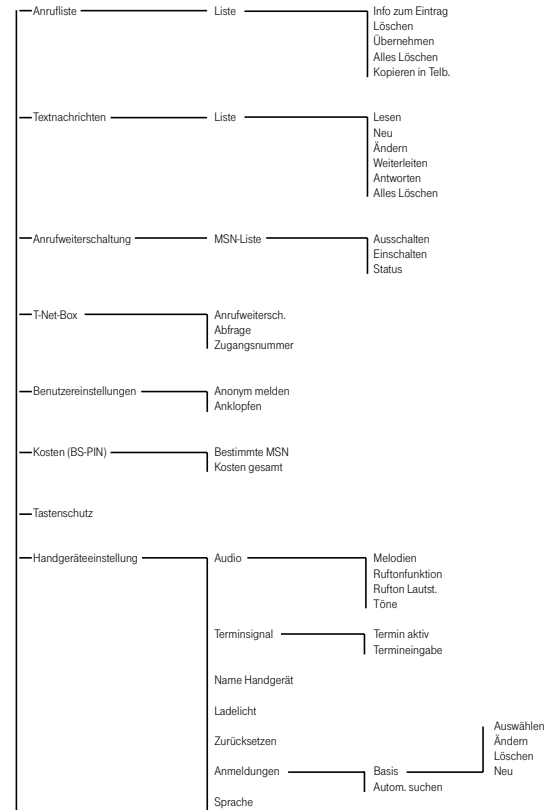
Anrufliste	Stellt die Nummern aus der Anrufliste zur Verfügung.
Mikrofon aus	Schaltet das Mikrofon ab. Sie können Ihren Gesprächspartner jedoch weiterhin hören.
Mikrofon ein	Schaltet das Mikrofon wieder ein.
Freisprechen	Schaltet den Lautsprecher im Handgerät ein.
TELB.	Stellt die Telefonbucheinträge zur Verfügung.
ZURÜCK	Rückkehr zum gehaltenen Gesprächsteilnehmer oder Rückkehr aus einem Menü.

Beim Betrieb an der Sinus 62-Basis

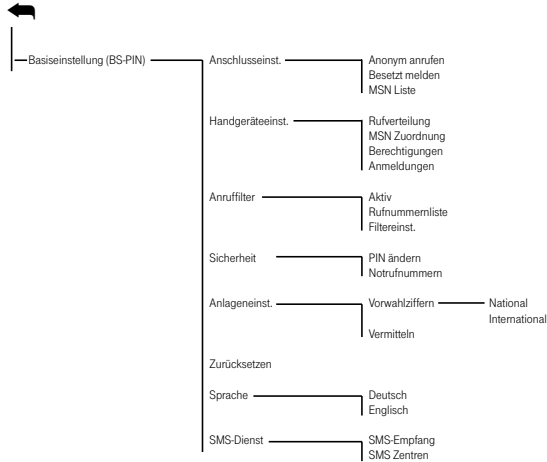
Abweisen	Der Anrufer wird abgewiesen, er erhält den Besetztton wenn kein anderes Endgerät mehr gerufen wird.
Annahme	Anklopfer annehmen, der aktive Gesprächsteilnehmer wird gehalten.
Anonym melden	Annahme eines Gesprächs ohne Übertragung der eigenen Rufnummer.
MSN Liste	Aufrufen der MSN-Liste zur Auswahl einer MSN, mit der das ankommende Gespräch angenommen werden soll.
Weiterleiten	Weiterleiten eines Anrufers an eine andere externe Rufnummer.
Einzel	Beenden einer Dreierkonferenz mit Rückkehr in den Ausgangszustand: ein aktiver und ein gehaltener Gesprächsteilnehmer.

Gesamtmenü Sinus 62K Handgerät

- Fangen** Markieren von böswilligen Anrufern in der Vermittlungsstelle.
- Halten** Einleiten einer Rückfrage zu einem externen Gesprächsteilnehmer. Der aktive Gesprächsteilnehmer wird gehalten.
- Verbinden** Verbindet Ihre beiden Gesprächspartner.
- KONFERE** Herstellen einer Dreierkonferenz mit dem gehaltenen und dem aktiven Gesprächsteilnehmer.
- Makeln** Umschaltung zwischen einem gehaltenen und einem aktiven Gesprächsteilnehmer.
- Rückruf** Aktiviert das Leistungsmerkmal „Rückruf bei Besetzt“ oder „Rückruf bei nicht Melden“.



Die hier aufgeführten Menüpunkte werden vollständig nur beim Betrieb des Handgerätes an einer Sinus 62-Basisstation unterstützt. Beim Betrieb an anderen Basisstationen ist abhängig von dieser - die Menüauswahl u. U. nur eingeschränkt möglich.



A		F	
Akkufachdeckel	3	Fehlermeldungen	65
Akkus	56, 63	Freisprechen	17
Akkus einlegen	3	Funktionen	67
Akkus laden	4		
Akkuarwarton	39	G	
akustischer Alarm	45	Gesamtmenü	69
Anklopfendes Gespräch	52	Gewährleistung	61
Anruf annehmen / abweisen	15	Gürtelclip	5
Anrufe in Abwesenheit	19		
Anrufliste	24, 27	H	
Anschließen	Umschlag vorn	Handgerät abmelden	44
Audio	38	Handgerät anmelden	41
Aufstellen	Umschlag vorn	Handgerät ein-/ ausschalten	10
Auslieferungszustand	46, 55	Handgerät in Betrieb nehmen	3
		Handgerät stummschalten	18
B		Hinweistexte	65
Basisauswahl	43	Hörerlautstärke	17
Bearbeiten von Einträgen	27		
		I	
C		Interne Rückfrage	51
CE-Zeichen	63	Interne Rufnummer wählen	12
D		K	
Datenkommunikation	54	Konferenz	52
Direktwahl	27	Konformitätserklärung	63
Displayanzeigen	6		
Dreierkonferenz	53	L	
		Ladelicht	37
E		Ladezustand	4
Editor	20	Listen	20
Einlegen der Akkus	3		
Externe Rückfrage	49	M	
Externe Rufnummer wählen	12	Makeln	53

Melodien	38	Telefon einstellen (SMS)	31
Mikrofon aus	18	Telefonbuch	23, 27
		Telefonieren	12
N		Terminsignal	45
Namen des Handgerätes ändern	36	Terminsignalisierung	19
		Textnachrichten	19, 30
R			
Recycling	63, 64	V	
Reichweite	39	Voreinstellungen	55
Reset	46		
Rückfrage	50	W	
Ruftonarten	38	Wahlvorbereitung	12
Ruftonlautstärke	39	Wahlwiederhollliste	25, 27
		Während einer Verbindung	16
S		Z	
Selbsthilfe	58	Zeichenvorrat	21
Service	60	Zurücksetzen	46
Sicherheitshinweise	Umschlag vorn		
SMS	19		
SMS und Telefonanlagen	34		
SMS-Liste	32		
SMS-Zentrum	31		
Softkeys	7, 22, 67		
Sprache	40		
Störungen	58		
Symbole	6		
T			
T-Taste	26		
Tasten	7		
Tastenklick	39		
Tastenschutz	11		
Technische Daten	64		

Wichtige Telefonnummern

Bei Störfall:

Bei vertrieblichen Rückfragen:

Bei Geräteübergabe bitte Telefonnummer
eintragen!

Herausgeber:
Deutsche Telekom AG

Änderungen vorbehalten.
MNr 40 194 906
70714.019

Stand: 05.2002

Gedruckt auf umweltfreundlichem
Recyclingpapier.